

Na **so** was!

GRATIS MONATSMAGAZIN
FÜR IHRE REGION

AUSGABE 131 | APRIL 2026

Samtgemeindebürgermeisterkandidat
Andreas Rademacher

Berichte aus der Region für die Region!



SEIT 20 JAHREN
mit Leib und Seele
Immobilienmaklerin

Mühlenstraße 20
26802 Moormerland

Jutta Hinterland
Immobilienkauffrau

Telefon: 049 54/893 1088
Mobil: 0 170/204 53 48
kontakt@juttaimmobilien.de
www.juttaimmobilien.de

Jutta Hinterland
Immobilienkauffrau

Eddy

Engelbert Klüver
Versicherungskaufmann

Allianz 

Allianz



Engelbert Klüver
Versicherungskaufmann (IHK)
Hauptvertretung der Allianz

Telefon: 049 54/893 1080
engelbert.kluever@allianz.de
www.kluever-allianz.de



Für Sie vor Ort
Mühlenstraße 20
26802 Moormerland



Kevin Klüver
Kaufmann für Versicherung
und Finanzen (IHK)

Telefon: 049 54/893 1080
kevin.kluever@allianz.de
www.kluever-allianz.de



Liebe Leserinnen und Leser,

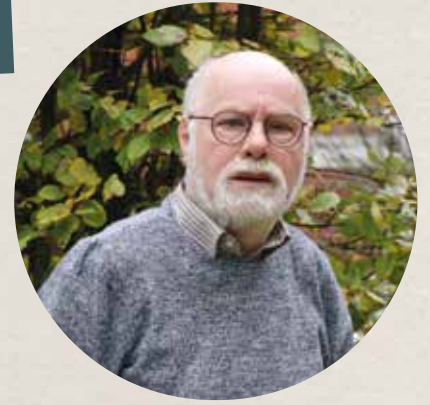
Moin

Liebe Leserinnen und Leser,

am 13. September 2026 stehen die Kommunalwahlen in Niedersachsen an. Wir werden unter anderem den Bürgermeisterkandidaten in der Region die Möglichkeit geben, sich Ihnen persönlich vorzustellen. Den Auftakt macht Andreas Rademacher, der für Hesel als Kandidat für das Amt des Samtgemeindebürgermeister ins Rennen geht. Was ihn antreibt und welche Themen ihn besonders bewegen, erfahren Sie auf den Seiten 6 - 7.

In Moormerland tut sich etwas: Ab dem 09. April 2026 erweitert ein neues Fitnessstudio das Angebot vor Ort. Das Clever Fit eröffnet im Gesundheitshaus in Moormerland seine Türen. Mehr hierzu finden Sie auf der Seite 13.

Frischer Wind weht auch im Heseler Wald: Mit Jan-Fiddy Winkelhake hat das Revier einen neuen Förster. Auf der Seite 35 erhalten Sie einen kleinen Einblick in die Inhalte seines Antrittsbesuches kürzlich im Heseler Rathaus.



Ein echtes Highlight wirft bereits seine Schatten voraus: Ab dem 24. Juli 2026 verwandelt sich die Klosterstätte in Ihlow in eine eindrucksvolle Bühne für das Freilichttheater „Friesische Freiheit“. Begleitet von einem großen mittelalterlichen Markt erwartet Sie eine besondere Veranstaltung mit rund 100 Darstellern auf der Bühne und vielen weiteren Mitwirkenden hinter den Kulissen. Alles Wissenswerte zu den Spielterminen und zum Vorverkauf finden Sie auf Seite 42.

Und das ist längst nicht alles: Viele weitere interessante Artikel und Berichte warten nur darauf, von Ihnen gelesen zu werden.

Unterhaltsame Momente wünscht Ihnen

Ihr

Hans Jürgen Aden

LIVE ab 14 Uhr
Diesel Brothers unplugged

55 Jahre Klock

Tag der offenen Tür

Samstag 18. April

Uko-Benen-Straße 1, 26802 Moormerland

Neermoorer
Gartenwelt Klock

10 - 18 Uhr

Unsere Unterstützer sorgen für Spiel, Spaß & Leckereien.

Hier könnte Ihre Werbung stehen



Startschuss für den Sport: Neermoor feiert Spatenstich für die neue Sporthalle

Neermoor. Mit dem offiziellen Spatenstich beginnt ein neues Kapitel für den Sportstandort Neermoor. Nachdem die alte Sporthalle Mitte Februar 2024 durch einen Brand zerstört wurde, konnten die Planungen für den Ersatzneubau zügig abgeschlossen werden. Nun nehmen die Visionen für ein modernes Sportzentrum Gestalt an.

Modernes Konzept für Schule und Verein

Der Neubau ist weit mehr als nur ein Ersatz: Die neue Halle wird als vollwertige Einfeldhalle realisiert und bietet damit deutlich mehr Platz als ihr Vorgänger. Ein integrierter Mehrzweckraum sorgt zudem für die nötige Flexibilität, um den künftigen Mehrbedarf der angrenzenden „Focko-Ukena-Schule“ im Zuge ihres Ausbaus zur Ganztagsgrundschule abzudecken.

Durch die intelligente Teilbarkeit der Halle können künftig bis zu drei Gruppen gleichzeitig trainieren. Davon profitieren insbesondere:

- Der **SV Concordia Neermoor e. V.** mit seinem breiten Sportangebot.
- Die Kinder des **benachbarten Kindergartens.**
- Der Schulsport der **Ganztagsgrundschule.**



Bürgermeister Hendrik Schulz (4. von links) beim Spatenstich

Dieter Klöpping
Kfz-Werkstatt

Dieter Klöpping
Kfz-Meister

Dr.- Warsing-Straße 66
26802 Moormerland-Warsingfehn

Telefon 04954/7850
Telefax 04954/8645

info@kfz-kloeping.de
www.kfz-kloeping.de

Optimaler Standort und moderne Infrastruktur

Da der alte Standort für den erhöhten Flächenbedarf und die notwendigen Rettungswege nicht ausreichte, wird das neue Gebäude strategisch günstig zwischen dem Sportplatz und der Grundschule errichtet. Diese Lage garantiert kurze Wege und eine optimale Einbindung in das bestehende Gelände.

Zeitplan und Investitionen

Läuft alles nach Plan, können die Richtkrone bereits im Herbst dieses Jahres gehisst und das Gebäude im April 2027 fertiggestellt werden. Die Gesamtkosten für dieses zukunftsweisende Bauprojekt sind aktuell mit 3,675 Millionen Euro veranschlagt.





Ihre Anlaufstelle für Eisenwaren - Werkzeuge - Motorgeräte

Besuchen Sie eine der größten Motorgeräteausstellungen mit über 500 m² im Landkreis Leer. Jetzt noch zu Sonderpreisen!

STIHL 100 Jahre - Cashback bis zum 30. April 2026



Akku-Rasenmäher
mit Korb,
RMA 235,
250 m² Komplett-Set
~~399,- €~~



339,00 €

Akku-Rasenmäher
mit Korb,
RMA 339,
350 m² Komplett-Set
~~499,00 €~~



449,00 €



Motor-Rasenmäher
mit Korb,
RM 443,
~~499,- €~~



449,00 €

Motor-Rasenmäher
mit Korb,
RM 448 T mit Antrieb,
~~669,00 €~~



599,00 €



Akku-Rasenmäher
mit Korb,
Moweo 42.0 Li,
42 cm, 400 m²
Komplett-Set
~~499,00 €~~



449,00 €

Akku-Rasenmäher
mit Korb,
Moweo 46.0 Li SP,
mit Radantrieb,
46 cm, 400 m²
Komplett-Set
~~629,00 €~~



549,00 €



Aufsitzmäher und Rasentraktor
z. B. Rasentraktor
mit Korb, 84 cm,
14 PS Motor,
mit Hydrostat
SONDERMODELL
~~2999,00 €~~



2199,00 €

Rasentraktor mit Korb
98 cm,
16 PS Motor,
mit Hydrostat
SONDERMODELL
~~3499,00 €~~



2699,00 €

Seit 1960 PROGAS-Ausgabestelle für Propangasflaschen in 5 und 11 kg vorrätig!

Das Team im Hause Lübbe Saathoff berät Sie gern und freut sich auf Ihren Besuch. Beachten Sie unsere neuen Öffnungszeiten im Internet! Mittwochs ganztägig geschlossen!

Lübbe Saathoff

26802 JHERINGSFEHN

Das Fachgeschäft für Eisenwaren · Motorgeräte

freundlich · zuverlässig · servicestark

**Westerwieke 123/125
Tel: 04954/9575-0**

„Na so was“ im Gespräch mit dem Samtgemeindebürgermeisterkandidaten Andreas Rademacher

Na so was: Herr Rademacher, stellen Sie sich unseren Leserinnen und Lesern doch einmal kurz vor.

Moin, mein Name ist Andreas Rademacher, ich bin 36 Jahre alt und in Hasselterfeld aufgewachsen. Gemeinsam mit meiner Frau und unseren vier Kindern lebe ich heute in Schwerinsdorf – nur ein paar Straßen weiter von dort, wo ich groß geworden bin. Unsere Region ist für mich Heimat, mit der ich mich sehr verbunden fühle.



Andreas Rademacher

Nach meiner Ausbildung zum Bankkaufmann habe ich mich beruflich weitergebildet und arbeite seit mehreren Jahren als Immobilienvermittler bei einer regionalen Bank. In meiner Freizeit bin ich am liebsten mit meiner Familie und Freunden zusammen. Ein großer Teil meiner Zeit gehört aber auch meinem ehrenamtlichen und politischen Engagement. Seit zehn Jahren bin ich Bürgermeister der Gemeinde Schwerinsdorf. Außerdem engagiere ich mich schon seit meiner Jugend in der Freiwilligen Feuerwehr sowie im Steerner Kring. Ich bin „Festivalgänger“ (Wacken) und fahre auch gerne zu Oldtimertreffen.

Na so was: Warum treten Sie für das Amt des Samtgemeindebürgermeisters in Hesel an?

Ich bin in der Samtgemeinde aufgewachsen und hier tief verwurzelt. Gemeinsam mit meiner Ehefrau und unseren Kindern habe ich in Schwerinsdorf unsere Heimat gefunden. Durch meine ehrenamtliche Arbeit als Bürgermeister von Schwerinsdorf, mein Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr und im Steerner Kring sowie durch meine politische Arbeit habe ich immer wieder erlebt: Wenn Menschen sich einsetzen und zusammenarbeiten, kann man unglaublich viel bewegen. Genau diesen Kerngedanken möchte ich als Samtgemeindebürgermeister für unsere lebenswerte Samtgemeinde einbringen.

Wer mich kennt, weiß, dass ich lieber mittendrin bin als nur dabei und gerne den direkten Austausch mit den Menschen suche. Durch meine langjährige Erfahrung im Gemeinderat, Samtgemeinderat und Kreistag habe ich bereits eng mit Verwaltungen zusammengearbeitet und viele Abläufe kennengelernt. Themen wie Bebauungspläne, Satzungen oder Förderprogramme sind mir daher nicht fremd.

Für mich steht fest: Zukunft entsteht nicht durch Kritik von der Seitenlinie, sondern durch aktives Mitgestalten. Genau dafür setze ich mich ein. Mir geht es nicht nur darum, Probleme aufzuzeigen, sondern tragfähige Lösungen zu entwickeln und umzusetzen – mit Engagement, Erfahrung und dem festen Willen, gemeinsam mit den Menschen vor Ort unsere Samtgemeinde Hesel weiter voranzubringen.

Na so was: Welche Themen bewegen Sie besonders?

Wir alle spüren, dass der Wind rauer wird und die Kasernen vieler Kommunen leer sind. Gerade deshalb müssen wir kluge Entscheidungen treffen und unsere finanziellen Mittel gezielt einsetzen. Ein wichtiges Thema für mich ist die Digitalisierung unserer Verwaltung. Digitale Lösungen können helfen, unnötige Bürokratie abzubauen und Abläufe zu vereinfachen. Dadurch bleibt im Rathaus mehr Zeit für das, was wirklich zählt: die persönlichen Gespräche mit den Bürgerinnen und Bürgern.

Ein weiteres Thema, das mich sehr bewegt, ist der Wohnraum in unserer Samtgemeinde. Es ist immer schmerzlich, wenn junge Menschen unsere Gemeinden verlassen müssen, weil sie hier keinen Bauplatz oder kein Zuhause finden können. Deshalb müssen wir nachhaltig planen, um bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Unser Nachwuchs sollte nicht wegziehen müssen, sondern die Chance haben, hier zu bleiben, eine Familie zu gründen und vielleicht sogar den eigenen Garten in der Samtgemeinde Hesel zu pflegen.

Gleichzeitig reicht es in der heutigen Zeit nicht mehr aus, nur ein offenes Ohr für die Anliegen der Menschen zu haben. Wir müssen die Bürgerinnen und Bürger auch aktiv abholen und informieren. Im Alltag geht oft unter, was in der Samtgemeinde alles passiert. Und wir alle wissen, dass gerade die jüngere Generation immer seltener zur Tageszeitung greift. Deshalb halte ich es für wichtig, dass die Samtgemeinde Hesel auch in den sozialen Medien stärker präsent ist. So können wir mehr Sichtbarkeit schaffen, Transparenz gewährleisten und einen direkten digitalen Draht zu den Menschen aufbauen. Gleichzeitig erreichen wir damit auch junge Leute besser und können sie wieder stärker für kommunale Themen, die Ratsarbeit und für Wahlen begeistern.

Ein Thema, das viele Menschen ganz konkret beschäftigt, ist die ärztliche Versorgung in unserer Samtgemeinde. Gerade im ländlichen Raum merken wir, wie schwierig es geworden ist, Haus- und Fachärzte zu gewinnen. Als Samtgemeinde können wir das nicht allein lösen, aber wir können unseren Beitrag leisten, indem wir aktiv unterstützen, gute Rahmenbedingungen schaffen und den Austausch mit den zuständigen Stellen suchen. Mir



ist wichtig, dass wir hier frühzeitig handeln und uns gemeinsam um tragfähige Lösungen bemühen.

Ebenso wichtig ist für mich die wirtschaftliche Entwicklung unserer Samtgemeinde und die Sicherung von Arbeitsplätzen. Unsere vielen kleinen und mittelständischen Betriebe sind das Rückgrat unserer Region. Als Verwaltung können wir dazu beitragen, indem wir verlässlich, zügig und lösungsorientiert arbeiten, Genehmigungsprozesse effizient gestalten und die richtigen Rahmenbedingungen für unternehmerisches Handeln schaffen.

Ein besonderer Fokus liegt für mich auch auf den beruflichen Zukunftsaussichten unserer jungen Menschen. Es ist mir ein wichtiges Anliegen, dass sie hier vor Ort Perspektiven sehen. Deshalb möchte ich die Zusammenarbeit zwischen Schulen, Betrieben und weiteren Partnern stärken und dazu beitragen, dass Ausbildung und berufliche Chancen in unserer Samtgemeinde sichtbarer und attraktiver werden.

Na so was: Warum sollten die Bürgerinnen und Bürger der Samtgemeinde Hesel Sie zum Bürgermeister wählen?

Meine Rolle sehe ich ganz klar darin, eine Brücke zwischen den Menschen in unserer Samtgemeinde und der Verwaltung zu sein. Ich bringe politische Erfahrung mit, habe aber gleichzeitig einen anderen Blick auf Verwaltungsabläufe. Wir haben fähige Fachleute im Rathaus. Als Bürgermeister braucht es aber manchmal genau diesen unabhängigen Blick, der nicht ausschließlich aus der Verwaltungsperspektive kommt – gerade um Prozesse zu hinterfragen, neue Ideen einzubringen und Dinge auch einmal anders und neu zu denken.

Mir ist wichtig, ein Bürgermeister mit offenem Ohr zu sein. Jemand, der auf Augenhöhe mit den Menschen spricht, ihre Anliegen ernst nimmt und versucht, sie in Entscheidungen einzubinden. Denn eines ist für mich klar: Nicht der Samtgemeindebürgermeister ist die Samtgemeinde, sondern die Menschen, die hier leben. Ich bin authentisch, kann zuhören und spreche mit den Menschen so, wie sie sind – auf Hochdeutsch genauso wie auf Plattdeutsch. Ich möchte ein Brückenbauer sein, der Menschen zusammenbringt. Denn nur gemeinsam können wir die Zukunft unserer Samtgemeinde gestalten.

Na so was: Sie waren bis Ende 2025 Mitglied der CDU und treten jetzt unabhängig und parteilos an – warum?

Eine sehr gute Frage. Ich glaube, diese Frage haben viele Menschen im Kopf. Ein Samtgemeindebürgermeister sollte in seinem Denken und Handeln unabhängig sein und für alle Menschen der Samtgemeinde arbeiten, losgelöst von Parteigrenzen. Nach reiflicher Überlegung bin ich deshalb zu dem Entschluss gekommen: Wenn ich diesen Weg gehe, dann konsequent. Deshalb trete

ich bewusst als unabhängiger und parteiloser Kandidat an. Ich kandidiere nicht mit einem Parteibuch, sondern als Andreas Rademacher – mit meinen Ideen, meinen Erfahrungen und meinem Engagement für unsere Samtgemeinde Hesel.

Diese Entscheidung habe ich bereits im Vorfeld einer CDU-Mitgliederversammlung getroffen, und sie war für mich ein bewusster Schritt. Mir geht es nicht um Parteipolitik, sondern darum, gemeinsam mit den Menschen und allen Parteien vor Ort Lösungen zu finden und unsere Samtgemeinde weiterzuentwickeln.

Na so was: Haben Sie zum Schluss noch etwas, das Sie unseren Leserinnen und Lesern mitgeben möchten?

Ja, tatsächlich. Ich freue mich auf die große Aufgabe, gemeinsam mit den Menschen in der Samtgemeinde Hesel diesen Weg weiterzugehen. Wenn ich das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger bekomme, möchte ich nicht nur für eine Wahlperiode Verantwortung übernehmen, sondern mich langfristig für unsere Samtgemeinde einsetzen.

Natürlich steckt noch viel mehr hinter Andreas Rademacher. Ich habe Ideen und Ziele für unsere Samtgemeinde, die auch meinen Wahlkampf prägen werden. Aber ich bin der festen Überzeugung: Ein Wahlprogramm schreibt man nicht allein am Schreibtisch. Deshalb lade ich alle Bürgerinnen und Bürger ein, mir ihre Ideen, Wünsche und Vorschläge mitzuteilen. Per E-Mail bin ich erreichbar über rademacher@zukunft-samtgemeinde.de oder per Handy unter 0151 29813696. Gerne natürlich auch im persönlichen Gespräch. Sprecht mich gerne an!

Denn nur wenn ich weiß, was in unseren Dörfern wirklich los ist, kann ich auch etwas verändern. Ich möchte nicht nur erzählen, was meine Ziele sind. Ich möchte vor allem wissen, was die Ziele und Wünsche unserer Samtgemeindebürgerinnen und -bürger sind. In den kommenden Monaten werde ich sicherlich vielen von Euch persönlich begegnen. Aber wenn Ihr jetzt schon etwas auf dem Herzen habt, meldet Euch jederzeit gerne bei mir. Ich höre zu.

Zum Schluss habe ich noch eine kleine Ankündigung: Da ich ein echter Familienmensch bin und gerne viele Menschen persönlich kennenlernen möchte, veranstalte ich am Sonntag, den 5. Juli 2026, gemeinsam mit örtlichen Vereinen ein Familienfest „Up Stern“. Ein Format, das – sofern es gut angenommen wird – weitergeführt werden und auch in anderen Orten unserer Samtgemeinde stattfinden soll.

Ganz nach meinem Motto: Mittendrin statt nur dabei.

Ihr Andreas Rademacher

VERKAUFSOFFENER SONNTAG mit großem Flohmarkt am **19. April 2026** bei Scharff in Warsingsfehn

von **11:00 - 17:00 Uhr**, Verkauf ab **13:00 Uhr**

20%

Attraktive Restposten

Rabatt auf alle BAUMARKTARTIKEL

nur gültig am 19. April 2026 bei Barzahlung (EC-Cash) bei Scharff in Warsingsfehn. Ausgenommen Elektrogeräte, Tabakwaren, Aktionsartikel und bereits reduzierte Ware.

Unser Programm für Groß und Klein:

Kaltgetränke | Kaffee & Kuchen | Bratwurst | Pommes | Hüpfburg

WEITERE RABATTAKTIONEN UND ANGEBOTE

5 % Rabatt auf den Gartenkatalog | 10 % Rabatt auf alle Fliesen & Bodenbeläge

nur am 19.05.26.

m² **20.-**

Pflasterklinker „Görlitz“
200x100x45 mm, Farbe: rot.

nur am 19.05.26.

Stück **1.-**

Trockenmauerstein „Campus“
ca. 30,4 x 7,3 x 10 cm.

nur am 19.05.26.

3.99

Biozid-Produkt
vorsichtig
verwenden.
Vor Gebrauch
stets Etikett
und Produkt-
information
lesen.

Melerud Grünbelagentferner
5l, gebrauchsfertig, (1l=0,80).

nur am 19.05.26.

59.-

Makita Akku-Gebläse
ohne Akku und Ladegerät.

J. G. Scharff Warsingsfehn
Dr.-Warsing-Str. 288 | 26802 Warsingsfehn
Tel. 04954 9510-10 | www.scharff-baustoffe.de

Wir sind für Sie da:
Montag - Freitag: 7.00 - 12.30 Uhr und 13.30 - 17.00 Uhr
Samstag: 8.00 - 12.00 Uhr

Jens Völker (FDP) als Landratskandidat gewählt

In einer Aufstellungsversammlung haben die Leeraner Freien Demokraten ihren Kandidaten für die Wahl zum Landrat bestimmt. Die einstimmige Wahl fiel auf den 40-jährigen Jens Völker aus Bunde – verheiratet, Vater von zwei Kindern und als Vertriebsleiter im Agrarbereich tätig. Schon bei der letzten Kommunalwahl hatte der FDP-Vorsitzende mit einem Anteil von 18,75 % der Stimmen ein achtbares Ergebnis bei der Landratswahl erzielt.



Jens Völker bei seiner Vorstellungssrede als Landratskandidat

massive verwaltungstechnische Effizienzsteigerungen, um Kosten zu sparen. Insgesamt müsse man den Bürgerinnen und Bürgern mehr zuhören, um ihre Anliegen im Alltag besser zu verstehen, so Völker. Dabei wolle er als Liberaler den Menschen vertrauen, ihnen Mut machen und positiv in die Zukunft gehen.

Weiter wurden die Listen mit den Bewerberinnen und Bewerbern der FDP zur Kreistagswahl aufgestellt. Sie werden in den fünf Wahlbereichen von Carl Friedrich Brüggemann (Leer), Cornelia Debus (Moormerland/Hesel), Dr. Helmut Sprang (Uplengen/Jümme/Ostrhauderfehn), Jens Völker (Rheiderland/Borkum) und Andreas Reiwitz-Gravemann (Rhauderfehn/Westoverledingen) angeführt.

Zuvor stellte der FDP-Kandidat seine politischen Ziele vor. Er forderte, im Landkreis alles für ein wirtschaftliches Wachstum mit sicheren Arbeitsplätzen zu tun. Hierfür sei die finanzielle Stabilität des Landkreises wichtig, um erforderliche Zukunftsinvestitionen in die Infrastruktur tätigen zu können.



Gruppenfoto mit den Spitzenkandidaten der FDP zur Kreistagswahl 2026 Carl Friedrich Brüggemann (4.v.r.), Cornelia Debus (vorne Mitte), Dr. Helmut Sprang (1.v.r.), Jens Völker (Mitte), Andreas Reiwitz-Gravemann (5.v.l.)

Zudem brauche es eine funktionstüchtige Verwaltung. „Der Laden muss laufen“, formulierte Jens Völker seinen Anspruch an eine bürgernahe und serviceorientierte Verwaltung. Es gehe dabei auch um

Erfolgreicher FDP-Landesparteitag

Die Leeraner Liberalen blicken auf eine erfolgreiche Teilnahme am Parteitag ihres Landesverbandes in Celle zurück. Mit Cornelia Debus (Moormerland) und Moritz Cvoro (Leer) wurden gleich zwei ihrer Mitglieder als Beisitzer in den Landesvorstand gewählt. Neuer Landesvorsitzender wurde Dr. Gero Hocker aus Achim. Zudem wurden programmatische Leitlinien für die diesjährige Kommunalwahl beraten und verabschiedet. Auf dem Foto sind die beiden frisch gewählten Vorstandsmitglieder Cornelia Debus (vorne) und Moritz Cvoro (hinten links) zusammen mit Jens Völker (Bunde) zu sehen, der die Delegierten anführte.



Was ist dir wichtig im Landkreis Leer – wir fragen nach –

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

wir, die FDP im Landkreis Leer, möchten von euch wissen, was euch to huus besonders am Herzen liegt.

<https://forms.gle/GSdJtcvUFbvqghSD6>



Die Lokomotive bleibt: Neue Attraktion im Stikelkamper Wald

Der Stikelkamper Wald überrascht mit einer neuen Attraktion, die sofort ins Auge fällt: Eine Spielplatzlokomotive mit Waggon, gefertigt aus heimischen Hölzern. Die Umsetzung ist das Ergebnis des ehrenamtlichen Engagements der Mitglieder der Historischen Gattersäge, die über vier Monate hinweg unzählige Stunden investierten. Mit handwerklichem Können, Kreativität und Liebe zum Detail entstand so ein einzigartiges Spielgerät, das Kinderherzen höherschlagen lässt.



Die Lokomotive mit Waggon dient nicht nur als Spielobjekt. Sie bietet Klettermöglichkeiten, Raum zum Toben und Entdecken und regt die Fantasie junger Besucherinnen und Besucher an. Gleichzeitig vermittelt sie eine Portion regionaler Handwerkstradition und stärkt das gemeinsame Erleben bei Familienausflügen im Stikelkamper Wald.

Die Realisierung des Projekts stand von Anfang an unter dem Vorzeichen des interkommunalen Zusammenhalts – und sie sah eine enge Zusammenarbeit mit der Trägerschaft der Gemeinde Hesel vor. In jeder Phase galt es, konstruktiv zu arbeiten, Sicherheitsaspekte zu prüfen und die Wünsche der Bevölkerung mit einzubeziehen.

Kritik und Widerstände

Im Verlauf der Planung gab es jedoch kritische Stimmen durch Herrn Gerd Dählmann, Bürgermeister in Hesel: Genehmigungen wurden angezweifelt, es wurde geäußert, die Lokomotive sei an der falschen Stelle gebaut worden, und unterstellt, die Untere Naturschutzbehörde sei nicht informiert gewesen. Zu guter Letzt wurde noch die Verkehrssicherheit infrage gestellt. Der Landkreis Leer gab zu all den Beanstandungen Entwarnung und hat die Trägerschaft der Lokomotive übernommen. Somit kann die Lokomotive bleiben.

Ich bin der Meinung, so geht man auf keinen Fall mit Menschen um, die sich ehrenamtlich für einen guten Zweck einsetzen. Es ist eine Beleidigung gegenüber den Mitgliedern der Gattersäge und der Kreistagsabgeordneten Franziska Junker.

Vorfall auf dem Sommerfest

Auf dem Sommerfest der Gemeinde Großefehn und der Samtgemeinde Hesel steigerte Herr Dählmann seinen Unmut, indem er Frau Junker in Anwesenheit der Bürgermeister der Gemeinde Großefehn und der Samtgemeinde Hesel aufs Äußerste verbal angriff. Seine letzten Worte an Frau Junker: "Ich werde genau aufpassen, was Sie hier sagen, zur Not werde ich die ganze Sache hier platzen lassen!" Im Hintergrund saßen die Mitglieder der Gattersäge, die zutiefst erschrocken waren. Zudem haben viele Gäste des Sommerfestes diese Situation mitbekommen und waren sichtlich irritiert.

Anlass des Angriffs war: Frau Junker und das Team der Historischen Gattersäge wollten zusammen mit der Gemeinde Hesel und den Besuchern im Stikelkamper Wald die Suche nach einem passenden Namen für die Lokomotive ankündigen. Besucherinnen und Besucher sollten herzlich eingeladen werden, Namensvorschläge einzureichen – eine kleine Abstimmung sollte die Entscheidung herbeiführen.

Anlass des Angriffs war: Frau Junker und das Team der Historischen Gattersäge wollten zusammen mit der Gemeinde Hesel und den Besuchern im Stikelkamper Wald die Suche nach einem passenden Namen für die Lokomotive ankündigen. Besucherinnen und Besucher sollten herzlich eingeladen werden, Namensvorschläge einzureichen – eine kleine Abstimmung sollte die Entscheidung herbeiführen.

Ein Plädoyer für das Ehrenamt

Mich würde wirklich interessieren, was Herrn Dählmann hier geritten hat. Ging es darum, dass die Idee nicht von ihm kam? Oder darum, dass er nach dem Bau der ersten Lokomotive im Heseler Wald beanspruchte, diese bliebe die einzige in der Samtgemeinde? Hat er kein Interesse am Ehrenamt, sobald er nicht im Mittelpunkt steht? Oder ging es einfach nur um die Person Franziska Junker, die dafür gesorgt hat, dass ein Traum der Bürgerinnen und Bürger in Neukamperfehne und Beningafehn in Erfüllung geht?

Vielleicht hätte er anders reagiert, wenn er im Mittelpunkt gestanden hätte. Ich bin froh, dass die betroffenen Personen sich nicht haben beirren lassen und durchgehalten haben. Die Lokomotive bleibt. Ich danke allen Unterstützerinnen und Unterstützern für ihr Engagement und freue mich auf viele fröhliche Stunden rund um die neue Spielplatzlokomotive – ein Ort zum Lernen, Lachen und gemeinsamen Erleben in unserer Region.

Adolf Junker, Neukamperfehne

**Fisch
Kramer**
"Die Jungen"



☎ 0 49 50 / 93 72 40

Auf dem Wochenmarkt sind wir:
Donnerstags in Warsingsfehne von 7:30 - 13:00 Uhr
Mittwochs und Samstags in Leer



Stellungnahme von Gerd Dähmann zur Lokomotive im Stikelkamper Wald

Der Stikelkamper Wald ist für viele Menschen aus unserer Region ein besonderer Ort: ein Ziel für Spaziergänge, für Familienausflüge – und für Kinder ein Platz zum Spielen und Entdecken.

Alles, was diesen Ort lebendig macht, lebt auch vom Einsatz vieler Menschen, die sich mit Ideen und Tatkraft ehrenamtlich einbringen. Dazu gehören die Freunde der Historischen Gattersäge im Fehntjer Bürgerverein. Sie haben die Gattersäge, die von uns als Gemeinde Hesel erworben wurde, wieder in Schuss gebracht und betreiben diese – ehrenamtlich. Sie setzen ihre handwerklichen Fähigkeiten, ihre Zeit und ihr Herzblut für uns alle ein. Deshalb haben die Gemeinde und ich persönlich diese Gruppe von Engagierten immer unterstützt – unter anderem durch die Vermittlung einer Bundesförderung. Auch die Spielplatzlokomotive, die in den vergangenen Monaten entstanden ist, ist Ausdruck dieses Engagements.

Der Kommentar von Herrn Junker vermittelt nun den Eindruck, unsere Gemeinde oder ich als Bürgermeister hätten uns gegen dieses Engagement gestellt oder versucht, das Projekt zu verhindern. Dieser Eindruck entspricht nicht den Tatsachen. Der Sachverhalt stellt sich wie folgt dar:

Das Gelände des Gutes Stikelkamp gehört dem Landkreis Leer. Auf einer Teilfläche betreibt die Gemeinde Hesel auf Grundlage einer Vereinbarung einen öffentlichen Spielplatz.

Die Spielplatzlokomotive wurde außerhalb dieser Vereinbarung geplant, gebaut und aufgestellt – ohne Rücksprache, geschweige denn Beteiligung der Gemeinde Hesel. Die Gemeinde war weder in die Planung noch in Bau, Prüfung oder Abnahme des Spielgeräts eingebunden. Es gab offenbar nur eine Absprache mit dem Landkreis Leer.

Dieser forderte die Gemeinde Hesel im Nachhinein auf, die Lokomotive als weiteres Spielgerät zu übernehmen. Damit wären die Verantwortung für Kontrolle, Wartung und Verkehrssicherung auf die Gemeinde Hesel übergegangen.

Für die Gemeinde ist das keine Nebensache. Sobald ein Spielgerät Teil eines öffentlichen Spielplatzes wird, übernimmt sie die Verantwortung für dessen Sicherheit. Dazu gehören regelmäßige Prüfungen, Wartung und im Zweifelsfall auch die Haftung. Diese Verantwortung kann die Kommune nur dann übernehmen, wenn sie von Anfang an in Planung und Umsetzung eingebunden war.

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Hesel hat sich am 20. November 2025 intensiv mit diesem Vorschlag befasst. Die Mitglieder – auch wir sind übrigens ehrenamtlich tätig – haben diesen mehrheitlich abgelehnt. Diese Entscheidung richtete sich ausdrücklich nicht gegen die Lokomotive und auch nicht gegen das ehrenamtliche Engagement, sondern gegen die nachträgliche Übernahme von Pflichten und Haftungsrisiken für ein Projekt, an dessen Planung und Umsetzung die Gemeinde nicht beteiligt war.

Der Landkreis Leer, mit dem die Initiative offenbar abgestimmt war, hat inzwischen selbst die Verantwortung für die Lokomotive übernommen. Damit ist sichergestellt, dass das Spielgerät ordnungsgemäß in die Sicherheits- und Wartungsstrukturen eingebunden wird. Kinder können dort spielen, Familien können sich darüber freuen – und genau darum sollte es am Ende auch gehen.

Wir stehen als Gemeinde Hesel für eine gute Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen, Vereinen und anderen Partnern. Die Erfahrung zeigt: Die besten Projekte entstehen dann, wenn alle Beteiligten frühzeitig miteinander sprechen, Ideen gemeinsam entwickeln und Zuständigkeiten klar vereinbaren.

Der Stikelkamper Wald ist ein gemeinsamer Ort für unsere Region. Wenn wir ihn gemeinsam gestalten, profitieren am Ende alle – vor allem die Kinder, die dort spielen und ihre eigenen kleinen Abenteuer erleben.

Und genau dafür lohnt sich jedes Engagement.

Gerd Dähmann

Sie müssen eine
Beisetzung planen?
Wir sind für Sie da.

Wir beraten und begleiten Sie
einfühlsam und kompetent
in Leer und Umgebung.
Im Trauerfall sind wir rund
um die Uhr erreichbar.



Marie Jürssen
Kundenbetreuung



 **Feldmann**
BESTATTUNGEN

Buschfenne 8A · 26789 Leer (Ostfriesland)
(0491) 997 260
feldmann-bestattungen@mymoria.de
www.feldmann-bestattungen.de

Ein Teil der
mymoria Familie

Hier könnte Ihre Werbung stehen

„Na so was!“ – Bericht aus Tergast

Wer derzeit am Ippenwarfer Weg in Tergast unterwegs ist, bleibt unweigerlich stehen. Maschinen arbeiten, Materialien werden bewegt, und dort, wo man bislang nur Wiesen, Wasser und Weite sah, entsteht etwas völlig Neues. Die Kurbelfähre über das Fehntjer Tief nimmt sichtbar Form an. Für viele von uns ist das ein Moment, den wir lange herbeigesehnt haben und der fast ein wenig unwirklich erscheint.

„Na so was!“, hört man nicht selten im Ort, und genau dieses Staunen beschreibt die Stimmung sehr treffend. Denn die Idee einer Verbindung zwischen Tergast und Simonswolde begleitet unsere Gemeinden bereits seit Jahrzehnten. Viele Gespräche wurden geführt, Planungen angestoßen, wieder verworfen und neu gedacht. Dass nun tatsächlich gebaut wird, ist alles andere als selbstverständlich.

Die Kurbelfähre ist dabei kein gewöhnliches Infrastrukturprojekt. Sie steht sinnbildlich für das, was unsere Gemeinde ausmacht: Zusammenhalt, Beharrlichkeit und die Fähigkeit, auch langfristige Ziele nicht aus den Augen zu verlieren. Gerade in einer Zeit, in der vieles schnell gehen soll, zeigt dieses Projekt, dass sich Geduld und Engagement lohnen können.

Sie steht für die Verbindung zwischen zwei Gemeinden, zwischen Menschen, zwischen Vergangenheit und Zukunft. Viele wissen bestimmt gar nicht mehr, dass es vor langer, langer Zeit bereits eine „Fährverbindung“ fast an derselben Stelle gab. Mit einer Jolle und den Worten „Hol över“ fuhr man vor 1914 über das Fehntjer Tief. Sie stärkte den Austausch zwischen den Orten. Mit den Jah-



Das Foto mit der Jolle ist eine Fotografie um 1913 vor dem 1. Weltkrieg, Herkunft unbekannte Privataufnahme

ren verschwand diese Verbindung jedoch, und was blieb, ist vor allem die Erinnerung aus Erzählungen.

Für Tergast eröffnet die Fähre viele Vorteile. Insbesondere für Radfahrerinnen und Radfahrer entsteht eine attraktive neue Verbindung, die unsere Gemeinde stärker in das regionale Wegenetz einbindet. Auch für den



Bettina Steen-Gadau

Tourismus ist dies ein wichtiger Impuls; unsere schöne Landschaft wird noch besser zugänglich. Gleichzeitig profitieren auch die Bürgerinnen und Bürger vor Ort, für die Wege künftig kürzer und einfacher werden.

Ein besonderer Aspekt ist die Art der Umsetzung. Die Fähre wird bewusst als Kurbelfähre gebaut, also ohne Motor. Sie wird von Hand betrieben und fügt sich damit harmonisch in die Natur und die ruhige Umgebung des Fehntjer Tiefs ein. Nachhaltigkeit und Tradition gehen hier Hand in Hand – ein Ansatz, der gut zu unserer Region passt und den viele Bürgerinnen und Bürger ausdrücklich begrüßen.

Als Ortsbürgermeisterin erfüllt es mich mit großer Freude und Dankbarkeit, diesen Fortschritt mitzuerleben. Mein Dank gilt all jenen, die sich über Jahre hinweg für dieses Projekt eingesetzt haben: von den Planerinnen und Planern über die ausführenden Firmen bis hin zu den politischen Entscheidungsträgern auf allen Ebenen. Und ganz besonders danke ich den Bürgerinnen und Bürgern, die über viele Jahre hinweg an die Idee geglaubt und sie immer wieder unterstützt haben.

Wenn ich heute auf die Baustelle blicke, sehe ich nicht nur Stahl, Holz und Technik. Ich sehe ein Stück Zukunft für Tergast. Eine Verbindung, die nicht nur Ufer überwindet, sondern Menschen näher zusammenbringt und gleichzeitig ein Stück Vergangenheit zurückholt.

Oder, um es mit einem Augenzwinkern zu sagen: Na so was – manchmal werden selbst die langwierigsten Projekte doch noch Wirklichkeit.

von Ortsbürgermeisterin Bettina Steen-Gadau (SPD)



LOS ANGELES – MÜNCHEN – MOORMERLAND NEUES DESIGN. BESTE LEISTUNG. MEHR ERLEBNIS. **NEUERÖFFNUNG AM 09.04.2026**

Inhaber Knut Kittelmann mit Team – persönlich für dich vor Ort

800 m² modernste Trainingsfläche – inspiriert von Los Angeles und München, jetzt in Moormerland.

Ich bin Knut Kittelmann, 33 Jahre alt – und Sport ist seit meiner Kindheit ein zentraler Bestandteil meines Lebens. Vom Leistungssport im Judo über nationale Wettkämpfe bis hin zu Kickboxen und Thaiboxen habe ich gelernt, was Disziplin, Leidenschaft und Durchhaltevermögen bedeuten.

Mit meinem Studium der Physiotherapie sowie der Sportwissenschaft und Sportökonomie habe ich mein Wissen vertieft und über viele Jahre Menschen als Trainer begleitet. Ob Einsteiger oder Leistungssportler – mein Ziel war es immer, das Beste aus jedem herauszuholen.

Nach einem Abstecher in die E-Commerce-Welt wurde mir klar, dass mir etwas Entscheidendes fehlt: der direkte Kontakt zu Menschen. Gerade in den letzten Jahren hat sich gezeigt, wie wichtig Gesundheit, Bewegung und Gemeinschaft sind.

Mit dem clever fit Moormerland erfülle ich mir nun den Wunsch, einen Ort zu schaffen, an dem sich jeder willkommen fühlt – familiär, professionell und motivierend zugleich.



**JETZT UNSER
ERÖFFNUNGS
ANGEBOT
SICHERN:**



Trainiere für nur 29,90 € statt 44,90 € monatlich.

- monatlich kündbar
- keine Anmeldegebühr
- In nur 30 Sekunden online anmelden – einfach QR-Code scannen!

DEINE VORTEILE:

- Modernster Krafttrainingsbereich
- EGYM Digital Floor
- Functional Training
- Cardio AreaQGetränke-Flat
- Gratis WLAN
- Kostenlose Duschen
- Kostenlose Parkplätze

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo.–Fr.: 06:00 – 24:00 Uhr
Sa. & So.: 08:00 – 21:00 Uhr

STANDORT

Theodor-Heuss-Str. 10f | 26802 Moormerland | (EG im Gesundheitshuus)

Shanty-Chor „Sail & More“ feiert 10-jähriges Bestehen

Der Shanty-Chor „Sail & More“ feiert sein 10-jähriges Bestehen! Aus diesem besonderen Anlass lädt der Chor am **2. Mai** zu einem großen Jubiläumskonzert in die IGS Warsingsfehn ein. Alle Musikbegeisterten und Freunde der Seemannstradition sind herzlich willkommen, diesen Meilenstein gemeinsam mit den Sängern zu feiern.

Das Publikum darf sich auf ein abwechslungsreiches Programm freuen: Neben den Gastgeber sorgen befreundete Chöre aus Loxstedt, Winschoten und Oldersum sowie die „Törfmuttjes“ für beste Unterhaltung. Von traditionellen Shantys bis hin zu modernen Seemannsliedern ist für jeden Geschmack etwas dabei. Die kraftvollen Stimmen und die maritime Spielfreude versprechen einen unvergesslichen Abend voller Nordsee-Feeling.



Shanty-Chor „Sail & More!“

Die Veranstaltung beginnt um 16:00 Uhr und endet um 22:00 Uhr. Der Eintritt ist frei; es wird um eine Spende für den Kinderschutzbund gebeten. Die Moderation über-

nimmt Frank Schüür. Leckere Fischbrötchen (von Fisch Janssen aus Fahne) dürfen an so einem Tag natürlich nicht fehlen.

**VERKAUFSOFFENER
SONNTAG
AM
19.04.26
VON 13 BIS 17 UHR**

**Möbelhaus
Thiems**
2. et. in Hoornmerland

www.moebel-thiems.de info@moebel-thiems.de



Mein neuer Lebensabschnitt im Gesundheitshuus

Eine der ersten Bewohnerinnen erzählt,
wie sich das Leben im Gesundheitshuus anfühlt

 MOORMERLAND



Seit einigen Wochen lebt eine der ersten Bewohnerinnen im Gesundheitshuus Moormerland und hat sich schnell eingelebt. Besonders schätzt sie die moderne Wohnqualität, die ruhige Umgebung und die vielen Annehmlichkeiten, die das Wohnen hier so komfortabel machen.

Vom Großstadtleben in die Natur

Viele Jahre lebte sie in Hamburg. Der Umzug nach Moormerland bedeutete zunächst eine Umstellung. Heute genießt sie vor allem die Ruhe und die Nähe zur Natur. Das Vogelgezwitscher am Morgen und die entspannte Umgebung haben ihr schnell gezeigt, dass der Schritt aufs Land die richtige Entscheidung war.

Besonders begeistert ist sie von den hellen und modernen Wohnungen im Gesundheitshuus. Große Fenster, eine durchdachte Ausstattung und die freundliche Atmosphäre sorgen dafür, dass sie sich hier sofort wohlfühlt hat. „Die Wohnungen sind modern, komfortabel und sehr angenehm zum Leben.“

Ein Wohnkonzept, das mitdenkt und überzeugt

Ein zusätzlicher Vorteil ist der optionale Concierge-Service, den Bewohner bei Bedarf nutzen können.

„Es ist einfach beruhigend zu wissen, dass Unterstützung organisiert werden kann, wenn man sie einmal braucht.“

Ein großer Pluspunkt sind für sie die Arztpraxen im Gebäude sowie die kurzen Wege zu vielen Einkaufsmöglichkeiten.

Ein Ort zum Wohlfühlen

Ob moderne Wohnungen, Serviceangebote oder die gute Lage – für sie steht fest, dass sie in ihrer neuen Umgebung angekommen ist.

Auf die Frage, ob sie das Wohnen hier weiterempfehlen würde, antwortet sie ohne zu zögern: „Ja, auf jeden Fall.“

Mehr Informationen über das neue Wohnprojekt
im Gesundheitshuus finden Sie hier:

www.gesundheitshuus-moormerland.de
www.instagram.com/gesundheitshuus



Ehrung von ehrenamtlich Tätigen in der Samtgemeinde



Samtgemeinde
Hesel

Am 05.06.2026 findet die alljährliche Ehrung der ehrenamtlich Tätigen der Samtgemeinde Hesel statt.

Die Samtgemeinde sieht es als ihre Aufgabe an, das Ehrenamt in allen Bereichen des sozialen, kulturellen, gesellschaftspolitischen, musischen und kirchlichen Lebens durch eine Ehrung zu würdigen.

Über den für die Ehrung infrage kommenden Personenkreis entscheidet grundsätzlich der Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales der Samtgemeinde Hesel nach den Bestimmungen der vom Samtgemeinderat Hesel beschlossenen Richtlinien. Jede Bürgerin und jeder Bürger der Samtgemeinde Hesel hat das Vorschlagsrecht, dem Ausschuss mit entsprechender Begründung Personen zu nennen, die für eine Ehrung infrage kommen.

Die Anträge sind schriftlich an die Samtgemeinde Hesel oder per E-Mail an c.roskam@hesel.de zu richten.

Die zu ehrenden Personen sollten Bürger der Samtgemeinde Hesel sein; eine Mitgliedschaft in einer Kirche,

einem Verein oder Verband ist nicht erforderlich. Sie sollten sich durch ihren persönlichen Einsatz vorbildlich in den Dienst des Gemeinwesens gestellt haben. Dies beinhaltet ein Engagement zur Förderung und Aufrechterhaltung des Gemeinwesens sowie des Gemeinschaftssinns und/oder ehrenamtliches Engagement in Problembereichen oder bei Hilfebedürftigen und sozialen Gruppierungen der Samtgemeinde Hesel.

Auf diesem Wege bittet die Samtgemeindeverwaltung alle Bürgerinnen und Bürger der Samtgemeinde Hesel um Vorschläge. Die Eingangsfrist endet am 15.04.2026 (nachträgliche Eingänge können nicht berücksichtigt werden).

AUCH ONLINE!
www.na-so-was-aden.de



Fliesenfachgeschäft
H.-G. DENIER
Verkauf + Verlegung

Am Alten Handelsplatz 1
26632 Ihlow-Riepe
☎ (0 49 28) 3 87



**Mit Fliesen
Gesund
und
Ökologisch
Wohnen**

DAS PLUS DER KERAMISCHEN FLIESE:

- Strapazierfähig und langlebig
- Neutrales Raumklima
- Schadstofffrei
- Umweltfreundlich zu reinigen
- Ideal für Allergiker
- Wärmespeichernd und -leitend
- Ideal für Fußbodenheizung
- Vollständig recyclebar
- Energieeffizient und umweltfreundlich produziert

**Unsere
Empfehlung:**

**Achten Sie auf ökologisch verträgliche
und wohngesunde Baumaterialien!**



Aus „Heizungsgesetz“ wird Gebäudemodernisierungsgesetz – sonst ändert sich nichts?

Das oft als „Heizungsgesetz“ verunglimpft Gebäudeenergiegesetz wird nun zum Gebäudemodernisierungsgesetz – aus GEG wird GMG. Aber was ändert sich tatsächlich? Die Eckpunkte wurden von der Bundesregierung kürzlich vorgestellt.

Was ändert sich?

Das Gesetz soll durch Änderung des § 71 so angepasst werden, dass keine Vorgabe mehr über die **Art der Heizung** gemacht wird. Bisher war für Neubauten in Neubaugebieten und Sanierungen eine verpflichtende Quote von 65 % Anteil erneuerbarer Energien in Bezug auf die Heiztechnik nachzuweisen, z. B. durch Solarthermie, Holz oder die Nutzung von Wärmepumpen. Der Nachweis von Bio-Anteilen bei Gas- oder Ölheizungen reichte nicht aus.

Mit der Novelle wird diese Systematik gedreht. Zukünftig ist deshalb „nur“ die **Nutzung von Bio-Anteilen** bei der Beheizung nachzuweisen. Gestartet wird mit einer 10-prozentigen Beimischung von Bio-Anteilen zu Gas und Öl ab 2029; der weitere Verlauf der sogenannten „Bio-Treppe“ ist noch nicht definiert. Neu ist auch die Vorgabe, dass bereits verbaute Bestandsheizungen eine Bio-Quote erfüllen müssen. Der geforderte Wert ist hier noch unklar.

Was bleibt gleich?

Kurz gesagt: Alle weiteren Bestandteile des Gebäudeenergiegesetzes bleiben unverändert erhalten. Das bedeutet, dass sämtliche Anforderungen an die Gebäudehülle – etwa in Form von Dämmung und Luftdichtigkeit von Dach und Wänden – weiterhin wie gehabt gelten.

Was bedeutet das für Bauherren und Eigentümer?

Für den Ersteinbau oder den Austausch einer Heizungsanlage in einer Immobilie ergibt sich zunächst die **Wahl-**

freiheit zwischen allen Varianten – egal ob fossil mit Öl oder Gas oder erneuerbar durch Holz, Strom und Umweltwärme. Gleichzeitig werden Bauherren und Eigentümer in die Entscheidungspflicht entlassen.

Denn was heute geplant und verbaut wird, bindet für viele Jahre und damit über den sicher vorhersehbaren Rahmen hinaus: Wird es genügend Bio-Brennstoffe zur Beimischung geben, und wenn ja, zu welchem Preis? Wie wird das Gasnetz zukünftig weiterbetrieben oder sogar ausgebaut?

Auch wenn man Preisschocks und Krisen (wie aktuell durch den Konflikt im Iran) ausnimmt, ist davon auszugehen, dass sich die Gas- und Ölpreise weiterhin verteuern werden und eine Bio-Beimischung diesen Effekt eher verstärken als entspannen wird.

Für die **Förderung** von erneuerbaren Heizungen wurde angekündigt, dass diese bis 2029 gesichert sei. Zumindest hier lässt sich erkennen, dass ein Umstieg auf erneuerbare Heiztechnik auch weiterhin von der Politik gewünscht wird und die Investitionskosten abgedeckt werden sollen.

Bauherren und Eigentümer sollten vor einer – zwangsläufig langfristigen – Entscheidung in jedem Fall gemeinsam mit Fachplanern aus dem Heizungsbau und der Energieberatung die individuelle Situation begutachten, um im Anschluss die beste Wahl für ihre Immobilie zu treffen.



Andreas Tränapp



Energieberatung
Energieausweise
Sanierungsfahrpläne
Fördermittelberatung
Baubegleitung
Energetische Nachweise



Glückliche Gewinner



Gewonnen hat:

Torben Rose
aus Neermoor-Kolonie
bei der Preisübergabe



Jan Oliver Reimers, Torben Rose, Lukas Saathoff und Marco Janssen



Gewinnspiel: Spannung pur auf Norderney!

Gewonnen haben:

Jörg Dreyer aus Warsingsfehn, Ingrid Gaultitz aus Oldersum
und Giesela Henke aus Neermoor-Kolonie

Der Gewinn kann nach telefonischer Rücksprache (Tel. 04954 - 6029)
in der Edzardstr. 19, 26802 Moormerland abgeholt werden!

Photovoltaik vom Elektrofachbetrieb



Jetzt vom Dach profitieren
Solarstrom selbst produzieren
Das Photovoltaik-Komplettpaket



- ✓ alles aus einer Hand
- ✓ inkl. 10 kWh Speicher
- ✓ inkl. Montage & Anmeldung
- ✓ detaillierte Planung inkl. Drohnenaufnahmen
- ✓ in 2-4 Wochen installiert
- ✓ keine Anzahlung
- ✓ für Privat und Gewerbe



Beratungstermin vereinbaren unter: 04945 - 915118



10 Jahre Freundeskreis Miteinander-Füreinander

Am Freitag, dem 20.02.2026, wurde es während der Gruppenstunde ein wenig feierlich: Henrik hat sein 10-jähriges Jubiläum gemeinsam mit der Gruppe und eingeladenen Gästen begangen.

Mit dabei waren Cord Eichholz-Schinner und seine Frau Christina, Torsten Schüdde (1. Vorsitzender des Landesverbandes für Suchtkrankenhilfe Niedersachsen) sowie Rebecca Smidt, die Henrik seit Jahren dabei unterstützt, die Gruppe zu bewerben.


Es wurde gemeinsam gegessen, Musik gemacht – und zum Abschluss hielt Pastor Eichholz-Schinner eine kurze Andacht. Ein Abend voller Wertschätzung, Begegnung und Dankbarkeit.

10 Jahre Begleitung. 10 Jahre Mut machen. 10 Jahre Menschlichkeit!

Seit nun schon zehn Jahren leitet Henrik die Selbsthilfegruppe für suchtkranke Alkoholiker*innen und Angehörige – mit viel Einfühlungsvermögen, Offenheit und echter Menschlichkeit. Die Gruppe ist ein Ort, an dem man ankommen darf. Ein Ort für ehrliche Gespräche, gegenseitige Unterstützung, neue Hoffnung – und für mutige Schritte in ein freieres Leben. Woche für Woche begleitet Henrik Menschen auf ihrem ganz persönlichen Weg, hört zu, macht Mut und schafft Raum für Vertrauen.

Lieber Henrik, danke für 10 Jahre verlässliches Dasein, für deine Geduld, deine Stärke und deine Herzensarbeit. Dein Engagement macht einen echten Unterschied.



 **04954 - 95 57 38 3**

Informationen zur Gruppe:

Die Gruppe trifft sich freitags um 19:00 Uhr im Gemeindehaus der Jacobi-Kirchengemeinde in Warsingfehn. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen – meldet euch gern bei Henrik (04954-9557383) oder kommt einfach vorbei.

Text von Tina Weelborg, Kirchenvorstand Jacobi-Kirche Warsingfehn



Moormerländer | Bestattungshaus

Eilers

**MIT UNS
GARANTIERT
NICHT AUF DEM
HOLZWEG**

EINE BAUMBESTATTUNG
IST EINE SCHÖNE
ALTERNATIVE

Telefon: 04954 4621 | www.bestattungshaus-eilers.de

Hier könnte Ihre Werbung stehen

Großefehn lädt ein



Samstag, 11.04.2026, ab 14:00 Uhr Backtag in Timmel
Traditionelles Brotbacken im Backhaus. Verkauf, solange der Vorrat reicht.

Ort: Dorfplatz Timmel, Schulpfad 2, 26629 Großefehn (Timmel)

Sonntag, 19.04.2026, 14:00 – 17:00 Uhr Aktionstag – Tag der offenen Schmiede

Vorführung des Schmiedehandwerks, Verkauf von Gebrauchsgegenständen und kleine Auftragsarbeiten. Bewirtung mit Tee, Kaffee und Torten in der „Stuuu“.

Ort: Schmiede Striek, Kanalstraße Nord 66, 26629 Großefehn (Ostgroßefehn)

Samstag, 25.04.2026, 19:30 – 21:30 Uhr Poetry-Slam-Show Bühnenprogramm mit Annika Blanke, Mona Harry, Sven Ludewig und Mirko Menser.

Ein Mix aus Team- und Einzeltexten zwischen Satire und Gesellschaftskritik.

Infos: www.lesetoll.de

Ort: Grundschule Holtrop, Mühlenweg 2, 26629 Großefehn (Holtrop)

Samstag, 11.04.2026, 20:00 – 21:30 Uhr TENÖRE4YOU – Gala-Mitsingkonzert Konzert-Highlight der Tour 2026.

Tickets (ab 24 €): Tourist-Info Großefehn, Pfarramt St. Jürgen, online unter www.tenoere4you.de oder bei Eventim.

Ort: St. Jürgen Kirche, Kapellenweg 8, 26629 Großefehn (Holtrop)

Freitag, 24.04.2026 Bagbänder Markt Traditioneller Viehmarkt und Volksfest seit 1864.

Markttrubel ab dem frühen Morgen, nachmittags Kaffeetafel im Festzelt und abends Live-Musik.

Ort: Dorfstraße (an der B72), 26629 Großefehn (Bagband)

Samstag, 25.04.2026 (11–22 Uhr) & Sonntag, 26.04.2026 (11–19 Uhr) Tattooexpo Ostfriesland Lokale und internationale Tattoo-Artists, Tattoo-Contests, Custom Cars, Roller und Rahmenprogramm (Hüpfburg, Teestation).

Tickets: www.tattooexpo-ostfriesland.de
Ort: Metadrom, Im Unterende Nord 1, 26629 Großefehn (Spetzerfehn)

SPD verschenkt Rote Nelken zum Weltfrauentag

Am 7. März, einen Tag vor dem Internationalen Frauentag, war der SPD-Ortsverein Warsingsfehn-Veenhusen mit einem Informationsstand vor dem EDEKA-VELA-Markt in Warsingsfehn vertreten. Dort wurde jeder Frau beim Verlassen des Marktes eine rote Nelke überreicht. Damit wurde die besondere Rolle der Frau in unserer Gesellschaft gewürdigt und anerkannt.

Am Stand wurde die Gelegenheit genutzt, mit vielen Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen und Informationsmaterial rund um Gleichstellung, soziale Gerechtigkeit und unsere politische Arbeit zu verteilen. Es ergaben sich viele interessante Gespräche – nicht nur zur Gleichstellung der Frau, sondern auch zur allgemeinen politischen Arbeit in unserer Gemeinde.



Der Nähtreff mit Herz: Ein voller Erfolg

Vor genau einem Jahr rief Britta Bleeker dazu auf, einen gemeinsamen Nähtreff ins Leben zu rufen – ein Ereignis, über das bereits die „Na so was“ berichtete. Seitdem ist Baumanns Gasthof in Neukamperfehn der feste Treffpunkt für alle Nähbegeisterten.

Der Start war ein voller Erfolg: Begann die Gruppe ursprünglich mit nur fünf Gründerinnen, ist der Kreis nach nur einem Jahr auf stolze 30 Mitglieder angewachsen. Die Gruppe trifft sich jeden zweiten Mittwoch im Monat in geselliger Runde.

Britta Bleeker ist nach wie vor die gute Seele des Projekts und steht für Fragen oder Anmeldungen unter der Nummer 04950-988564 zur Verfügung. Da pro Abend meist

etwa 10 bis 12 Personen teilnehmen, ist neuer „Nachwuchs“ jederzeit herzlich willkommen. In entspannter Atmosphäre näht jeder genau das, worauf er Lust hat – und an Inspiration mangelt es dabei garantiert nie!



Backtage 2026 beim Vehnhus Beningafehn

Auch in diesem Jahr plant der Heimatverein gemeinsam mit dem Boßelverein wieder die beliebten Backtage. Im Steinofen werden auf traditionelle Art Schwarzbrot, Körnerbrot, Krintstut und vieles mehr gebacken.

Im Vehnhus werden Kaffee, Tee und Kuchen angeboten, während draußen laufend frische Berliner gebacken werden. Für den herzhaften Hunger gibt es im Außenbereich Gebrilltes und Pommes.

1. Backtag: 19. April 2026

Programm: Für die Kinder wird auf dem Spielplatz eine Hüpfburg aufgestellt.

Wir beginnen um 11:00 Uhr, Ende gegen 17:00 Uhr.

Moormerländer Sporthilfe e.V.



Die Jahreshauptversammlung der Moormerländer Sporthilfe e.V. findet am Montag, den 22. April 2026 um 19:30 Uhr im Vereinsheim vom Schützenverein Neermoor e.V., Wilhelmstrasse 4, 26802 Moormerland-Neermoor statt.

Hierzu werden alle Mitglieder herzlich eingeladen.

Es stehen unter anderem die Wahlen des neuen Vorstandes auf der Tagesordnung. Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung müssen gem. § 10 Abs. 1 der Satzung bis eine Woche vor dem Tag der Mitgliederversammlung bei einem Mitglied des vertretungsberechtigten Vorstands schriftlich beantragt werden.

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung und einen interessanten Verlauf der Mitgliederversammlung.

Der Vorstand - Johannes Frerichs

Oostfreesen-Night
Oostfreesische original Leckereien
"Die ostfriesischen Klassiker im Riesenbuffet - zum satt essen"

Tütschas Digttoolkroog
LIVE MUSIC UP PLATT

Die-Kneipe mit

EALA FRYA FRESANA

KARTEN im VORVERKAUF
4. April Ostersonntag
ab 19 Uhr Tel. 04946-1642

Hier könnte Ihre Werbung stehen

IGS Moormerland startet neuen Wahlpflichtkurs zum Thema Ehrenamt

Die IGS Moormerland bietet seit Beginn des Schuljahres 2025/2026 erstmals einen Wahlpflichtkurs zum Thema Ehrenamt für Schülerinnen und Schüler des 9. Jahrgangs an. Mehr als 20 Jugendliche haben sich für die Teilnahme entschieden. „Wir freuen uns sehr über das große Interesse. Der Kurs ist ein wichtiger Baustein, um soziales Engagement an unserer Schule weiter zu stärken“, betont Schulleiterin Carmen Boomgaarden.

Entwickelt wurde das Konzept gemeinsam mit der Stabsstelle Ehrenamt und Freiwilligenagentur des Landkreises Leer. „Mit unserem Programm Löppt!Mitnanner unterstützen wir seit Jahren das junge Engagement im Landkreis. Gerne haben wir die IGS Moormerland bei der Konzeption und Umsetzung dieses neuen Angebots begleitet“, erklärt Lena Busboom von der Stabsstelle Ehrenamt.

Theorie trifft Praxis

Der zweijährige Wahlpflichtkurs wird von Lehrkraft Dajana Haake betreut. Er kombiniert theoretische Grundlagen zum Ehrenamt mit drei Praxisphasen, in denen die Schülerinnen und Schüler eigene Projekte umsetzen.

„Zu Beginn des Schuljahres haben die Jugendlichen erste Einblicke in das bürgerschaftliche Engagement erhalten und anschließend eigene Projektideen entwickelt. Die Ergebnisse sind beeindruckend – und die erste Praxisphase wurde von allen Beteiligten sehr positiv bewertet“, berichtet Haake.

Bereits jetzt bereitet sich der Kurs motiviert auf den zweiten Einsatz vor. Im 10. Schuljahr folgt eine weitere praktische Tätigkeit in einer Einrichtung.

Dokumentation für die Zukunft

Begleitend erstellen die Schülerinnen und Schüler Port-



Jeweils von links nach rechts: Mathes Löwel, Maike Eekhoff, Kim Schubert, Jasmina Germer, Laura-Sophie Kampmann. Und in der unteren Reihe: Laura Weiß, Sophie Gerdes, Lisa Weber und Maatje Gastmann.

foliomappen, in denen ihre Erfahrungen und Ergebnisse dokumentiert werden. Diese sollen später auch kommenden Jahrgängen helfen, sich auf ihren eigenen ehrenamtlichen Einsatz vorzubereiten. Denn der nächste Wahlpflichtkurs zum Thema Ehrenamt ist bereits in Planung.

Der Landkreis Leer fördert mit Löppt!Mitnanner seit 2018 das freiwillige Engagement junger Menschen. Workshops an Schulen, Videobeiträge von Vereinen in den sozialen Medien sowie der Löppt!Mitnanner-Preis motivieren Jugendliche dazu, sich aktiv in das gesellschaftliche Leben einzubringen.

Bild und Text: Dajana Haake

L&P www.luecht-palm.de
LÜCHT & PALM
Handelsgesellschaft mbH

- ▶ SANDWICHPLATTEN
- ▶ TRAPEZBLECHE
- ▶ DACHZIEGELBLECHE
- ▶ STAPELKISTEN
- ▶ BETRIEBSAUSSTATTUNG
- ▶ HARTHOLZ
- ▶ PALETTENREGALE
- ▶ KRAGARMREGALE
- ▶ MAGAZINREGALE
- ▶ LAGERBÜHNEN
- ▶ STAHLTREPPEN
- ▶ WERKBÄNKE

Zaunelemente aus Sandwichplatten

LÜCHT & PALM HANDELSGESELLSCHAFT MBH
Hauptstraße 157 | 26835 Neukamperfehn | Tel.: 04946 - 8985 7-0 | E-Mail: info@luecht-palm.de | www.uecht-palm.de



Warum die neuen Straßen in Jheringsfehn nach Landhebammen und nicht nach Kapitänen und ihren Frauen benannt werden sollen.

Landhebammen haben in Moormerland über Jahrzehnte hinweg Außergewöhnliches geleistet. Von 1900 bis 1960 begleiteten sie Frauen und ihre Familien unter schwierigsten Bedingungen, entbanden Kinder, betreuten Mutter und Kind oft über Wochen hinweg und trugen dabei eine Verantwortung, die weit über das Übliche hinausging. Ihre Arbeit war geprägt von Fachwissen, Fürsorge und großer persönlicher Hingabe – und doch blieb sie lange Zeit im öffentlichen Bewusstsein kaum sichtbar.

Straßennamen sind Ausdruck dessen, wessen Geschichte erinnert und gewürdigt wird. Noch immer spiegelt der öffentliche Raum überwiegend männliche Lebensleistungen wider. Weibliche Arbeit, insbesondere Sorge- und Fürsorgearbeit, findet dort zu selten Anerkennung.

In Jheringsfehn wird ein neues Baugebiet geplant. Wir schlagen vor, die dort entstehenden Straßen nach den Landhebammen Moormerlands zu benennen. Damit soll das Wirken dieser Frauen dauerhaft im Alltag sichtbar gemacht und zugleich ein bewusstes Zeichen für Wertschätzung, Gleichberechtigung und historische Verantwortung gesetzt werden. Ein Baugebiet, das ausschließlich Frauennamen trägt, würdigt nicht nur die Landhebammen vergangener Generationen, sondern schlägt auch eine Brücke in die Gegenwart. Es erinnert an die Bedeutung von Care-Arbeit, an weibliche Lebensrealitäten und an den gesellschaftlichen Wert eines Berufs, der bis heute unverzichtbar ist. Moormerland hat die Möglichkeit, Erinnerung neu zu gestalten: respektvoll, sichtbar und zukunftsgerichtet.



In der letzten Ortsratssitzung in Jheringsfehn wurde vorgeschlagen, die Straßen nach ehemaligen Kapitänen und deren Ehefrauen zu benennen. Doch diesen Vorschlag lehnen wir ab! Dabei geht es nicht darum, die maritime Geschichte zu schmälern. Kapitäne haben zur wirtschaftlichen Entwicklung beigetragen. Doch ihre Geschichte ist bereits sichtbar: Es gibt Schifferdenkmäler auf den Friedhöfen, das Kolonisten- und Seefahrer-Denkmal am Sauteler Kanal im Zentrum von Moormerland sowie eine gewachsene Tradition, männliche Erwerbsbiografien im

öffentlichen Raum zu ehren. Für die Landhebammen hingegen existiert bislang kein vergleichbares Zeichen der Anerkennung, obwohl sie über Jahrzehnte hinweg nahezu zu jede Familie im Ort begleitet haben.

Das Argument, Kapitäne hätten das Dorf stärker geprägt, greift zu kurz. Frauen hatten aufgrund patriarchaler Strukturen historisch kaum die Möglichkeit, die wirtschaftliche oder politische Entwicklung offiziell mitzugestalten. Dass ihre Leistungen weniger sichtbar sind, ist eine Folge fehlender Macht und Teilhabe und nicht Ausdruck geringerer Bedeutung. Gerade deshalb ist es heute notwendig, diese unsichtbar gemachte Prägekraft bewusst anzuerkennen.

Auch der Vorschlag, Straßen nach den Ehefrauen der Kapitäne zu benennen, ist kein Ausdruck echter Gleichberechtigung. Eine Frau über ihren Ehemann zu definieren, würdigt keine eigenständige Lebensleistung, sondern schreibt traditionelle Abhängigkeiten fort. Landhebammen stehen für einen qualifizierten, verantwortungsvollen Beruf, der allen Menschen und allen Familien im Ort zugutekam, unabhängig von Herkunft oder sozialem Status.

Schließlich überzeugt auch das Argument nicht, man könne die Hebammen zu einem späteren Zeitpunkt berücksichtigen. Frauen haben lange genug auf öffentliche Anerkennung gewartet. Erinnerungskultur ist eine Entscheidung im Hier und Jetzt. Wenn jetzt die Möglichkeit besteht, Geschichte ausgewogener zu erzählen und ein klares Zeichen für Gleichberechtigung und historische Gerechtigkeit zu setzen, dann sollte sie genutzt werden.

Mehr zum Thema auf unserer Instagram-Seite.



AUCH ONLINE!
www.na-so-was-aden.de





Liebe Leser*innen,

heute möchten wir uns nochmals zu zwei Themen äußern, die uns nicht nur rein politisch beschäftigen, sondern uns als ausgewiesene Tier- und Naturschützer auch emotional begleiten.

Das Thema „Wiesen“ entwickelt sich zunehmend erfreulich, während das Thema gefährdeter Kleinlebewesen durch nächtlich arbeitende Mähroboter bei uns eher für Kopfschütteln gesorgt hat. Aber lesen Sie selbst.

Fortschritt „Wiesensanierung“

Die Sanierung der Wiesen in Moormerland zeigt heute deutlich sichtbare Erfolge. Was lange Zeit als ökologisches Sorgen-



kind galt, hat sich Schritt für Schritt in Teilen zu einem wertvolleren Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten entwickelt. Dass diese positive Entwicklung möglich wurde, ist nicht zuletzt dem frühzeitigen und beharrlichen Engagement auf ehrenamtlicher wie auch auf politischer Ebene zu verdanken.

Bereits in einer Phase, als das Thema noch wenig öffentliche Aufmerksamkeit erhielt, wurde von unserer Seite in fachlicher Tiefe auf die zunehmende Verschlechterung des Zustands der Wiesen hingewiesen. Verschlammung, fehlende Pflege und strukturelle Defizite beeinträchtigten die ökologische Funktion erheblich. Auf ehrenamtlicher Basis wurden Bestandsaufnahmen begleitet, Gespräche mit Fachleuten geführt und die Problematik immer wieder in die Öffentlichkeit getragen. Ziel war es, ein Bewusstsein dafür zu schaffen, dass die Wiesen nicht nur landschaftsprägend sind, sondern auch eine wichtige Funktion für Wasserhaushalt, Artenvielfalt und Klimaanpassung erfüllen.

Parallel dazu wurde das Anliegen auch auf politischer Ebene vorangebracht. Durch entsprechende Anträge, Gespräche mit Entscheidungsträgern und kontinuierliche Thematisierung in Gremien konnte schließlich erreicht werden, dass die Wiesensanierung konkret geplant und umgesetzt wurde und wird. Die Kombination aus fachlicher Argumentation, ehrenamtlichem Engagement und politischem Nachdruck war dabei ein entscheidender Faktor.

Heute zeigen sich die positiven Auswirkungen deutlich: Verbesserte Wasserführung und eine insgesamt stabilisierte ökologische Struktur tragen dazu bei, dass sich Flora und Fauna wieder erholen können. Die Wiesen erfüllen zunehmend wieder ihre Funktion als wertvoller Lebensraum und als Bestandteil eines funktionierenden Naturraums in Moormerland.

Die aktuelle Verbesserung ist somit nicht zufällig entstanden, sondern Ergebnis eines langen Prozesses, an dem wir maßgeblich mitgewirkt haben. Dieses Zusammenspiel von Ehrenamt und politischer Initiative verdeutlicht, wie wichtig engagiertes Handeln auf verschiedenen Ebenen für nachhaltige Umweltverbesserungen ist. Bei allem Lob darf aber nicht vergessen werden, dass es noch viel zu tun gibt.

Nachfahrverbot für Mähroboter

Im Umweltausschuss des Kreistages Leer (KUNVK) ist unser Antrag zum Nachfahrverbot von Mährobotern mehrheitlich abgelehnt worden. Ziel des Antrags war es, den nächtlichen Einsatz automatischer Mähgeräte einzuschränken, um insbesondere nachtaktive Wildtiere wie Igel besser zu schützen. Statt eines verbindlichen Verbots sprach man sich jedoch einstimmig für eine freiwillige Selbstverpflichtung der Nutzerinnen und Nutzer aus.

In der Debatte wurde argumentiert, moderne Mähroboter seien technisch ausgereift und verfügten über Sensoren, die Hindernisse zuverlässig erkennen und Schäden vermeiden könnten. Zudem wurde die Auffassung vertreten, dass Aufklärung und Freiwilligkeit eine größere Wirkung entfalten würden als ein ordnungsrechtliches Verbot. Beide Argumentationslinien halten einer näheren Betrachtung jedoch nur eingeschränkt stand.

Fachleute und Tierschutzverbände weisen seit Jahren darauf hin, dass insbesondere kleinere Wildtiere von den Geräten häufig nicht oder zu spät erkannt



werden. Gerade Igel rollen sich bei Gefahr ein, anstatt zu flüchten, und werden dadurch zu einer leichten Beute für die rotierenden Messer. Auch Sensor- und Kamertechnik kann diese Problematik bislang nicht vollständig lösen, da sie nicht auf alle Tierarten und -größen gleichermaßen reagiert. Die pauschale Behauptung, Mähroboter seien „sicher“, greift daher zu kurz und verkennt die dokumentierten Verletzungs- und Todesfälle. Selbst die Hersteller schreiben dies auf ihre Webseiten.

Ebenso fragwürdig ist die Annahme, Freiwilligkeit führe automatisch zu besseren Ergebnissen als ein Verbot. Erfahrungen aus anderen Bereichen des Umwelt- und Naturschutzes zeigen, dass Aufklärung zwar unterstützend wirken kann, ihre Wirksamkeit jedoch stark von der individuellen Bereitschaft abhängt. Ohne klare, verbindliche Regelungen bleibt der Schutz lückenhaft und schwer kontrollierbar. Ein Nachtfahrverbot hätte hingegen einen einheitlichen Rahmen geschaffen und für Rechtssicherheit gesorgt. Das war unsere Argumentation: Wir haben deutlich darauf hingewiesen, dass Aufklärung und eine verordnete Nutzungseinschränkung nur zusammen ihr gesamtes Potenzial ausschöpfen können.

Mit der Ablehnung des Antrags setzt der KUNVK des Landkreises Leer somit auf Eigenverantwortung statt auf Regulierung. Ob dieser Ansatz ausreicht, um nachtaktive Wildtiere wirksam zu schützen, wird wohl eher ein frommer Wunsch bleiben. Die Ablehnung eines Nachtfahrverbotes wird unseres Erachtens unter dem Strich nur ein Ergebnis haben: mehr tote Kleinlebewesen als nötig.

Wir suchen Sie!

- Sie sind politisch interessiert?
- Sie wollen mitdiskutieren und Ihre Ideen einbringen?
- Sie wollen sich für Angelegenheiten und Entwicklungen in Ihrer Gemeinde vor Ihrer Haustür einsetzen?
- Sie möchten dabei weder einer Satzung, einem Parteiprogramm oder einer Gebührenordnung unterworfen sein?

Dann sind Sie bei uns richtig!

Als unabhängige Wählergemeinschaft ziehen wir Ihnen kein Meinungs-Korsett über, sondern arbeiten mit Ihnen und Ihren individuellen Ansichten gleichberechtigt zusammen. Setzen Sie sich mit uns für die Geschicke unserer Gemeinde ein! Einfach eine Mail an torsten@bruns.co senden – wir werden uns bei Ihnen melden.

Herzlichst

Tanja Veentjer (Fraktionsvorsitzende) & Torsten Bruns (stellv. Fraktionsvorsitzender)

KANZLEI LOTZ & PARTNER

GEMEINSAM DEINEN WEG GEHEN

STEUERBERATER — UNTERNEHMENSBERATER

Oldendorfer Straße 25 | Uplengen-Remels | ☎ 0 49 56/928 40-0

Friedrich-Ebert Straße 53 | Moormerland | ☎ 0 49 54/955 08-0

✉ mail@kanzleilotz.de | www.kanzleilotz.de

„Das etwas andere Einkaufen“

Mit Combi.de Lebensmittel bequem nach Hause liefern lassen



Combi.de Ob an die Haustür ...



Combi.de ... in die Dachgeschosswohnung ...



Combi.de ... oder in die Firma.
Combi.de bringt's – wohin Du willst!

Der Alltag vieler Menschen ist heute geprägt von Terminen, Verpflichtungen und wenig Zeit. Einkaufen wird da schnell zur Herausforderung – besonders, wenn schwere Getränkekisten, lange Wege oder volle Supermärkte dazukommen. Genau hier setzt **Combi.de** an: mit einem Konzept, das **Tradition und Moderne miteinander verbindet** und den Supermarkt direkt nach Hause bringt.

Regional verwurzelt, nah am Kunden

Gerade in **ländlicheren Regionen ist ein verlässlicher Nahversorger von unschätzbarem Wert**. Combi.de macht diese Versorgung noch einfacher – nicht nur für Haushalte, sondern auch für Firmen, Schulen, Kitas und sonstige Einrichtungen.

Große Auswahl für jeden Bedarf

Der Online-Supermarkt bietet ein **vollständiges Supermarkt-Sortiment** – von frischem Obst und Gemüse über Fleisch, Milchprodukte und Backwaren bis hin zu Tiefkühlartikeln. Selbst Getränke, Drogerieartikel und Tierfutter gehören selbstverständlich dazu.

Neben bekannten Markenprodukten finden Kundinnen und Kunden auch **attraktive Eigenmarken mit einem hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis**. Die Produkte stammen aus dem vertrauten Combi-Markt-Sortiment – mit vielen Artikeln regionaler Erzeuger, frischen Lebensmitteln und bewährter Qualität.

Service, der den Alltag erleichtert

Combi.de versteht sich als **Lösung und Möglichmacher im Alltag**. Besonders Menschen mit wenig Zeit oder eingeschränkter Mobilität profitieren vom Lieferdienst. Zum Beispiel:

- **Seniorinnen und Senioren**, die sich den Einkauf erleichtern möchten.
- **Pflegende Angehörige**, die zwischen Beruf und Betreuung wenig Zeit haben.
- **Berufstätige** mit einem vollen Terminkalender.
- **Familien und Eltern**, die ihren Alltag besser organisieren möchten.

- **Menschen, die krank sind oder kurzfristig Unterstützung benötigen.**
- **Firmen**, die Kaffee, Snacks, Toilettenpapier und Getränke direkt ins Büro liefern lassen möchten.

Mit wenigen Klicks lässt sich der Einkauf planen – ganz flexibel von zu Hause bzw. vom Büro aus.

Lieferung zum Wunschtermin

Ein großer Vorteil von Combi.de ist die Lieferung zum persönlichen **Wunschtermin**. Die Combi-Fahrer liefern die Bestellungen mit eigenen Lieferfahrzeugen zuverlässig und freundlich. Sollte man einmal nicht zu Hause sein, ist auch das kein Problem: Ein **Ablageort kann einfach angegeben werden**, sodass die Lieferung trotzdem sicher zugestellt wird.

Selbst empfindliche Waren bleiben bestens geschützt: Die **Tiefkühlprodukte werden in speziellen Iso-Boxen transportiert**, die die Ware selbst an warmen Sommertagen **bis zu 24 Stunden zuverlässig gekühlt halten**.

Komfort bis ins letzte Detail

Der Service endet nicht an der Haustür. Combi.de nimmt den Kundinnen und Kunden viele kleine, aber wichtige Aufgaben ab:

- **Rücknahme von Pfandflaschen direkt an der Haustür.**
- **Mitnahme der gelieferten Verpackungsmaterialien.**
- Lieferung auch von **schweren Getränkekisten und großen Einkäufen.**
- **Versandkostenfrei ab 70,00 €.**
- **Bestellung bis 14:00 Uhr – Lieferung am nächsten Tag.**
- **Ganz einfach per App oder im Web-Shop auf www.combi.de.**

So wird der Einkauf nicht nur bequem, sondern auch nachhaltig organisiert. „Das etwas andere Einkaufen“ bedeutet bei Combi.de vor allem eines: **mehr Lebensqualität im Alltag**. Weniger schleppen, weniger Zeit im Supermarkt verbringen – dafür mehr Zeit für Familie, Erholung oder wichtige Aufgaben im Arbeitsalltag.

Mit www.combi.de wird der Supermarkt zum **zuverlässigen Partner im Alltag**, der Versorgung, Service und Komfort miteinander verbindet – **regional, modern und direkt bis an die Haustür**.



WANN KOMMT COMBI.DE AN DEINE TÜR?

JETZT AUS-
PROBIEREN UND

20%

AUF DEINE ERSTE
BESTELLUNG*
SICHERN



Code: **MOIN20**

www.combi.de



Bequem liefern lassen.

Combi.de

*20% Rabatt - Kein Mindestbestellwert - gültig bis 31.12.2026 - einmalig pro Kunde - reduzierte & preisgebundene Artikel ausgeschlossen - nur für den Lieferservice auf www.combi.de

Bürgersprechstunde mit Ingo Kroon am 16. April

Unter dem Motto „Ein offenes Ohr für den Bürger“ bietet der Vorsitzende der CDU-Gemeinderatsfraktion Moormerland, Ingo Kroon, wieder eine Bürgersprechstunde an.

Termin: Donnerstag, 16. April, in der Zeit zwischen 15 und 17 Uhr. Es wird wieder um Anmeldungen gebeten, damit der Ablauf organisiert und Wartezeiten vermieden werden können.

Ort: Büro Feldhuis-Immobilien, Koloniestraße 63 in Veenhusen.

Wer sich zu einem Gespräch anmelden möchte, kann das persönlich im Büro an der Koloniestraße 63 oder telefonisch unter der Nummer 04954/95960 tun.



Ingo Kroon

„Wir wollen zuhören, Probleme und Anregungen aufnehmen, erklären und Hilfe anbieten, wo es möglich ist“, sagt Ingo Kroon, der sich auf interessante Gespräche und einen regen Gedankenaustausch freut.

Ingo Kroon: Gemeinde muss beim „Bauturbo“ Gas geben

Ingo Kroon zeigt sich durchaus zuversichtlich, dass mit dem sogenannten „Bauturbo“ der Bau von Wohnungen beschleunigt werden kann. „Allerdings müssen wir als Gemeinde auch die Voraussetzungen dafür schaffen, dass der ‚Bauturbo‘ anspringt“, sagt der CDU-Fraktionsvorsitzende im Rat der Gemeinde Moormerland. Ingo Kroon formuliert es ebenso treffend wie salopp: „Wir müssen Gas geben.“

Ein erster Schritt ist getan. In seiner März-Sitzung hat der Gemeinderat die Verwaltung beauftragt, bis spätestens Oktober ein Konzept und einen Kriterienkatalog für das Gemeindegebiet zu erstellen. Ingo Kroon weist darauf hin, dass die Entscheidung darüber auch Auswirkungen auf bereits abgelehnte Bauanträge haben könnte. Es wird nämlich in Aussicht gestellt, dass auf Grundlage des

Kriterienkatalogs abgelehnte Anträge neu bewertet werden können.

Ingo Kroon hebt in diesem Zusammenhang noch einmal hervor, dass Auswüchse im Baubereich selbstredend bei aller Vereinfachung verhindert werden müssen. Deshalb hat man sich unter anderem auch gegen die Anwendung des „Bauturbos“ im Außenbereich gestellt.

Kurz zum Hintergrund: Nach dem im Oktober 2025 beschlossenen Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung können Bauaufsichtsbehörden mit Zustimmung der Gemeinden künftig Wohnbauvorhaben genehmigen, auch wenn sie nicht den bestehenden Bebauungsplänen oder sonstigen Vorgaben des Bauplanungsrechts entsprechen.

Wir haben uns verändert – und sind trotzdem weiterhin für Sie nah!

Seit dem 1. April 2026 ist unser Ladengeschäft in der Blumenstraße 3 dauerhaft geschlossen. Aber keine Sorge, wir sind nicht weg:

- Die **Postfiliale** ist weiterhin am gewohnten Standort in der Blumenstraße 3 für Sie da!
- Unser **Kundendienst & die Elektroinstallation** sind wie gewohnt für Sie erreichbar.



Wir bedanken uns ganz herzlich bei all unseren Kundinnen und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen im Ladengeschäft. Wir freuen uns darauf, Sie weiterhin bei der Post oder bei Ihren elektrotechnischen Projekten zu unterstützen!

EI-Wi Elektro Wieder GmbH
Blumenstraße 3 · 26835 Hesel
☎ 04950-2004 · 📠 04950-3323



Naatjes HLS GmbH
Blumenstraße 3 · 26835 Hesel
☎ 04950-1097 · 📠 04950-1614



Mehr Betreuung, mehr Bewegung CDU Hesel informiert sich über Neubau der Kita Brinkum

In Brinkum wird eine neue Kita mit Bewegungshalle gebaut. Mitglieder des CDU-Samtgemeindeverbands Hesel haben kürzlich die Baustelle der neuen Kindertagesstätte besucht und sich vor Ort ein eigenes Bild gemacht. Die Christdemokraten erhielten fachliche Informationen aus erster Hand, denn Joachim Duin (1. Samtgemeinderat und Fachbereichsleiter Hochbau) kennt als Bauverantwortlicher das große Bauprojekt wie seine Westentasche. Sie erfuhren, welche Arbeiten bis zur Inbetriebnahme noch anstehen. Mit dabei war auch Brinkums Bürgermeister Bernhard Janssen (OWG Brinkum).

Die Samtgemeinde Hesel stellt im Auftrag des Landkreises Leer die Kinderbetreuung in ihrem Gebiet sicher. Mit dem Neubau in Brinkum wächst das Betreuungsnetz in der Samtgemeinde um eine fünfte Einrichtung an. Nach der Kindertagesstätte in Holtland, den Kindergärten in Hesel und Neukamperfehn sowie der Kinderkrippe Zwergerland in Hesel können auch hier in Kürze Mädchen und Jungen bis zur Einschulung betreut werden. Geplant sind in Brinkum eine Kindergartengruppe mit 25 Plätzen sowie bis zu zwei Krippengruppen mit insgesamt maximal 30 Plätzen.

Die neue Kindergartengruppe ist bereits seit August letzten Jahres provisorisch im Brinkumer Dorfgemeinschaftshaus untergebracht. Damit hat die Samtgemeinde vielen Kindern und Familien schon vorzeitig eine Betreuungsmöglichkeit bieten können – ein wichtiger Baustein für die Eltern, um Familie und Beruf besser vereinbaren zu können. Am 1. April sollen die Kinder von dort gemeinsam mit ihren Erzieherinnen und einem Erzieher in das neue Gebäude einziehen. Im Sommer folgt dann die Erweiterung um das Krippenangebot mit einer zusätzlichen Gruppe.

Ein besonderes Merkmal der neuen Einrichtung ist der große Bewegungsraum in Form einer kleinen Sporthalle. Damit kann die Kita einen klaren Schwerpunkt auf Bewegung und Motorik in ihrem Konzept setzen. Gleichzeitig entsteht damit ein Ersatz für die ehemalige Sporthalle der Schule Westergaste. Hier zeigt sich, wie zwei Ziele sinnvoll miteinander verbunden werden können: bessere Betreuung und eine neue Bewegungsmöglichkeit. Das ist nicht nur für die Kinder ein echter Mehrwert, sondern auch für Brinkum insgesamt.

„Bis zum Einzug war noch viel zu tun. Aber die beauftragten Firmen haben gut zusammengearbeitet und werden den ambitionierten Zeitplan einhalten können“,



erklärt Joachim Duin. CDU-Fraktionsvorsitzender Hans-Hermann Joachim ergänzt: „Das gesteckte Etappenziel konnte dank der engen Begleitung durch den Fachdienst Hochbau unter Leitung von Joachim Duin erreicht werden.“

Insgesamt belaufen sich die Kosten für die Investition in Brinkum auf rund 3,5 Millionen Euro. Die Gemeinde Brinkum beteiligt sich an den Kosten für die Sporthalle in Höhe von 450.000 Euro. Die Summe erhielt sie als Ausgleich für den Abriss der bisherigen Sporthalle an der Schule Westergaste zugunsten des Neubaus der Feuerwehrtechnischen Zentrale.

„Als CDU ist uns wichtig, dass unseren Familien ausreichend gute Betreuungsmöglichkeiten mit qualifiziertem Personal zur Verfügung stehen. Nur dann gelingt der Spagat zwischen Familie und Beruf und eine optimale Förderung unserer Jüngsten. Auch zur Steigerung der Frauenerwerbsquote im Landkreis Leer könnte die neue Kita beitragen. Die neue Kita trägt dazu bei, dass die Kinderbetreuung in der Samtgemeinde wohnortnah angeboten werden kann“, erklärt Hans-Hermann Joachim.

Mit der neuen Einrichtung in Brinkum kann die Samtgemeinde in diesem Jahr allen bisher angemeldeten Kindern einen Platz für das neue Kindergartenjahr anbieten. Die CDU Hesel wird die weiteren Schritte bis zur Eröffnung aufmerksam begleiten, damit Brinkum wie geplant starten kann und Familien in der Samtgemeinde spürbar profitieren.

Ein Bericht von Melanie Nonte

Plattdeutscher Bandwettbewerb: 16. Bewerbungsphase für „Plattsounds“ läuft

Der 16. Wettbewerb von „Plattsounds“ wird aktuell vorbereitet. Gruppen und Bands aus Niedersachsen können sich ab sofort für den plattdeutschen Bandwettbewerb anmelden. Bis zum 15. September haben Nachwuchsbands, Solomusiker und Singer-Songwriter Zeit, ihre Bewerbung einzureichen.

„Plattsounds“ ist ein Kooperationsprojekt von neun Landschaften und Landschaftsverbänden aus Nieder-



„Rice of Jesus“ aus Hameln gewannen im letzten Jahr den 1. Platz.



Gruppenbild mit den Bands des Finales 2025.

sachsen und wird vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur unterstützt.

Das Finale des diesjährigen Wettbewerbs findet am 7. November in der „Alten Schlachtere“ in Schneverdingen statt. Getreu dem Motto „Platt is cool“ dreht sich wieder alles um rockige, witzige und ansprechend präsentierte Songs. Dabei winkt ein Preisgeld von bis zu 1.000 Euro.

Nach Auskunft von Grietje Kammler, Leiterin des Plattdüttsbüros der Ostfriesischen Landschaft, gilt „Plattsounds“ als der wichtigste plattdeutsche Musikwettbewerb. Teilnehmen können Musiker und Bands im Alter von 15 bis 30 Jahren, wobei die Musikrichtung keine Rolle spielt.

Die Bewerbung kann zunächst sogar mit einem nicht-plattdeutschen Lied erfolgen. Im Finale ist ein plattdeutscher Auftritt jedoch Pflicht. Kammler betont: „Plattdeutsch perfekt zu beherrschen, ist keine Voraussetzung, da das Projekt gezielt der Förderung der Sprache dient.“ Konsequenterweise unterstützt das „Plattsounds“-Team die Teilnehmenden bei Bedarf mit Übersetzungen und gibt Hilfestellung bei der korrekten Aussprache.

Bewerbungen sind ab sofort unter www.plattsounds.de/mitmachen/ möglich.

Text von Joachim Mittelstaedt
Fotos von Angela von Brill

DREIER
BESTATTUNGEN

**Wenn der Mensch
den Menschen braucht.**

Raiffeisenstraße 22 | 26670 Uplengen (Remels)
Tel.: 04956 928 774 | info@dreier-bestattungen.de
www.dreier-bestattungen.de



Historisches Ostfriesland: Museumsorte bei uns entdecken

An vielen Stellen gibt es bei uns Orte, Plätze und Museen, die zeigen, was in der Region in vergangenen Jahrzehnten und Jahrhunderten so alles passiert ist. Manchmal werden die Orte von vielen Einheimischen und auch Touristen besucht und sind überall gut bekannt. Manchmal aber gibt es kaum Informationen darüber und nur wenige Menschen kennen sie. Das wollen wir ändern. Für diese Saison planen wir daher für das Frühjahr und den Sommer eine Serie über einige dieser historischen Erinnerungsorte und Schätze.

Bevor es aber losgeht und quasi zur Einstimmung, erhalten unsere Leserinnen und Leser an dieser Stelle schon einmal einen Hinweis auf die Neuauflage eines übersichtlichen und sehr praktischen Museumsführers der „Ostfriesischen Landschaft“ für den Nordwesten und die nördlichen Provinzen der Niederlande. Die Neuauflage des zweisprachigen Magazins ist 2025 erschienen und enthält auf 128 Seiten aktuelle Adressen, Hinweise und Tipps zu dem großen Museumsangebot in Ostfriesland, dem Emsland, dem Oldenburger Land und dem Elbe-Weser-Dreieck. Außerdem zu den drei nördlichen niederländischen Provinzen Friesland, Drenthe und Groningen.

Insgesamt haben 235 Museen Eingang gefunden. Farbige Abbildungen und natürlich viele Informationen zu den Schwerpunkten der jeweiligen Sammlung oder die Öffnungszeiten sind dort zu finden. Das Buch ist ein idealer Begleiter im Urlaub und in der Freizeit. Dabei reicht das Spektrum von Burgen über Mühlen und Bauernhöfe bis hin zu

Spezialsammlungen historischer Busse – eine allseits geschätzte Informationsquelle.

Das „MuseumMagazin“ ist kostenfrei in vielen Museen, öffentlichen Einrichtungen und Tourismusbüros zu erhalten. Oder Sie wenden sich per E-Mail an die Geschäftsstelle des Museumsverbundes Ostfriesland (mv@ostfriesischelandschaft.de) oder telefonisch unter 04941/179951. Zusätzlich ist die Publikation im PDF-Format unter ol-link.de/museummagazin bei der Ostfriesischen Landschaft abrufbar.

Text: Joachim Mittelstaedt
Foto: Ostfriesische Landschaft



**Hier könnte Ihre
Werbung
stehen!**

**Sie möchten bei
uns werben?
Dann rufen Sie
uns an:
04954 - 6029
oder
0152 - 56327006**

BACKHAUS – Rechtsanwälte

Partnerschaftsgesellschaft

DR. JAN PETER SIMON, Notar
Fachanwalt für Steuerrecht

TIDO GAST, Notar
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Familienrecht

KIRSTEN BOHLEN
Rechtsanwältin

Dr.-Warsing-Str. 217 • 26802 Moormerland
Tel.: 04954/9484-0 • E-Mail: info@bk-sozietaat.de



Hier könnte Ihre Werbung stehen

Ein Herz für Kinder: Schule am Wolfsmeer spendet 1.200 Euro



(Hinten v.l.n.r.): Dieter Seemann (Elternverein), Elke Nieboer-Speckmann (1. Vorsitzende Förderverein), Carina Hartmann (Elternverein), Kristof De Pryck (Konrektor), Andreas Neuhaus (Schulleiter).
(Vorne): Die engagierten Kinder des Schülerrats.

Wenn festlicher Gesang durch die Flure schallt und der Duft von frischem Kinderpunsch in der Luft liegt, dann ist Weihnachtsbasar an der Schule am Wolfsmeer. Doch in diesem Jahr ging es um mehr als nur besinnliches Beisammensein: Die Schulgemeinschaft sammelte leidenschaftlich für den guten Zweck.

Basteln, Naschen und Gewinnen
Bereits im Vorfeld herrschte in den Klassenzimmern reges Treiben. Die Schülerinnen und Schüler hatten fleißig gebastelt, um ihre Kunstwerke am 19. Dezember gegen eine Spende anzubieten. Neben den handgefertigten Unikaten gab es ein besonderes Highlight aus der schuleigenen Natur: Goldgelber Honig der Imker-AG fand reißenden Absatz.

Für die richtige Portion Spannung sorgte der Schülerrat mit einer Glücksrad-Verlosung, während der Förderverein die

Besucher mit Kaffee und heißem Punsch versorgte. Den stimmungsvollen Auftakt bildete ein gemeinsames Singen mit Eltern und Großeltern, das die Schulgemeinschaft perfekt auf das Fest einstimmte.

Große Hilfe für kleine Helden
Das Ergebnis dieses Engagements kann sich sehen lassen: Stolze 1.200 Euro kamen an diesem Tag zusammen. Am 3. März wurde die Summe nun offiziell übergeben. Die Wahl des Empfängers fiel in diesem Jahr auf den Elternverein krebskranker Kinder Ostfriesland.

Dieter Seemann und Carina Hartmann vom Elternverein nahmen den Scheck sichtlich bewegt vom Schülerrat entgegen. Das Geld wird dort eingesetzt, wo es am dringendsten gebraucht wird – zur Unterstützung betroffener Familien in der Region.

HJZ
Immobilien

HAUSVERKAUF
WERTERMITTLUNGEN
VERMIETUNG

Hajo Zimmermann
Immobilien

☎ 0151-22301884
🌐 www.hjz.immo
Raiffeisenstraße 22
26802 Hatshausen

30 Jahre Pflege mit Herz – in Familienhand

Der Pflegedienst Warfsmann in Moormerland feiert

30 Jahre im Dienst am Menschen – eine Reise, die mit kleinen Schritten begann und Großes bewirkt hat.

Vor 30 Jahren, am 1. April 1996, begann unsere Schwester Therese – so nennen sie unsere Patientinnen und Patienten bis heute – mit einer klaren Vision: Menschen in ihrem eigenen Zuhause in Moormerland, Hesel und Leer würdevoll zu pflegen und sie im Alltag bestmöglich zu unterstützen. Was damals mit wenigen engagierten Kräften in einem kleinen Einraum-Büro im Wohnhaus begann, war geprägt von viel Herzblut, Mut und dem festen Willen zu helfen.

Aus diesen bescheidenen Anfängen entwickelte sich der Pflegedienst Therese Warfsmann zu einem etablierten ambulanten Pflegedienst und zu einem Familienunternehmen, das von Zusammenhalt, Vertrauen und persönlichem Engagement getragen wird. Aus anfänglich drei Mitarbeitenden wurde im Laufe der Jahre ein Team mit nunmehr 65 Angestellten. Trotz aller Veränderungen ist eines stets gleich geblieben: Der Mensch steht im Mittelpunkt.



Ingo und
Therese Warfsmann

Ein weiterer bedeutender Schritt folgte im Jahr 2018: Mit Ingo Warfsmann trat die nächste Generation in das Unternehmen ein und führt seitdem die Werte und die Philosophie mit frischem Blick und neuen Ideen fort. So verbindet sich langjährige Erfahrung mit Zukunft und Innovation – ganz im Sinne eines lebendigen Familienunternehmens.

Dieses 30-jährige Jubiläum ist ein Anlass, innezuhalten und Danke zu sagen: allen Mitarbeitenden, die mit ihrem täglichen Einsatz den Unterschied machen, den Patientinnen und Patienten für ihr Vertrauen sowie ihren Angehörigen für die wertvolle Zusammenarbeit.



Therese und Ingo Warfsmann mit einem Teil des Teams

Ein ganz besonderer Dank gilt zudem Frau Svetlana Bekker, stellvertretende Pflegedienstleitung, die im Jahr 2025 ihr 25-jähriges Jubiläum im Unternehmen feiern durfte. Mit ihrer langjährigen Treue, ihrem außergewöhnlichen Engagement und ihrer fachlichen Kompetenz hat sie den Pflegedienst über viele Jahre hinweg maßgeblich mitgeprägt und ist eine tragende Säule unseres Teams.

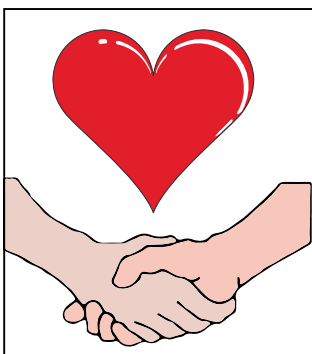


Therese Warfsmann und
Svetlana Bekker

Mit Stolz blicken wir auf das Erreichte zurück und mit Zuversicht in die Zukunft. Auch weiterhin wird der Pflegedienst Therese Warfsmann als Familienunternehmen mit Engagement, Fachkompetenz und Menschlichkeit für die Menschen da sein, die Unterstützung brauchen.

Was einst klein begann, ist heute ein starkes Fundament für die Zukunft – getragen von Herz, Vertrauen und dem unermüdlichen Einsatz für das Wohl anderer.

30 Jahre – Pflegedienst Warfsmann Dr.-Warsing-Str. 212, Moormerland



Häuslicher Pflegedienst

Pflegedienst Warfsmann GmbH & Co. KG

Dr.-Warsing-Straße 212

Pflege - Betreuung - Hilfeleistung in
der gewohnten, häuslichen Umgebung

Tel. (04954)9429 23 | Fax 942925

Hier könnte Ihre Werbung stehen

Trikots, Regenjacken und Trainingsanzüge für die E-Juniorinnen der SG TiMoNo



Die E-Mädchenmannschaft der SG TiMoNo wurde im Sommer 2025 gegründet. Mittlerweile gehören 20 fußballbegeisterte Mädchen zum Team. Mit viel Freude am Spiel, Teamgeist und Engagement trainieren die Spielerinnen gemeinsam und entwickeln sich sportlich wie auch persönlich weiter. Der Zusammenhalt steht dabei ebenso im Mittelpunkt wie der Spaß am Fußball.

Das Trainerteam um Andre Frerichs und Co-Trainer Fabian Busker freut sich jederzeit über neue Spielerinnen der Jahrgänge 2016 bis 2019. Wer Interesse hat, in einer tollen Mädchenmannschaft Fußball zu spielen, kann sich gerne melden!





Training:

Jeden Mittwoch von 17:00 bis 18:30 Uhr auf dem Sportplatz in Warsingsfehn.



Ihr ambulanter Pflegepartner mit Erfahrung.
In Moormerland und Umgebung
Wir pflegen, wo Sie zu Hause sind!

Sie finden uns auf:   

Theodor-Heuss-Straße 13 · 26802 Moormerland · hallo@kneiske.de · www.kneiske.de
Tel.: 04954 942080 · Fax: 04954 942081



Termine, die Sie sich notieren sollten:

Klimathon
Gemeinde Moormerland
 27.04.2026 - 07.06.2026

Was ist der Klimathon?
 Der Klimathon ist deine Chance mit einfachen täglichen Aktionen einen echten Beitrag zu leisten. Über 42 Tage hinweg erwarten dich in der Zzero App spannende Challenges zum Mitmachen.

Warum mitmachen?
 Klimaschutz beginnt bei dir. Jeder kleine Beitrag zählt. Nur gemeinsam schaffen wir es, große Veränderungen zu bewirken!

Mach mit!

Als Team teilnehmen
 Gemeinsam erreicht man noch mehr! Bildet Teams in eurer Schule, eurem Verein oder Unternehmen und sammelt gemeinsam Klimapunkte.

weitere Informationen im Internet unter:
 moormerland.zzero.earth

Gospelgottesdienst





mit dem Gospelchor Smart Voices
 Sonntag, 19. April 2026 um 10.30 Uhr
 Leitung: Prädikant Burkhard Hesse

Ev.-luth. Jacobi-Kirchengemeinde Warsingsfehn,
 Dr.-Warsing-Str. 93, 26802 Moormerland

**Maibaum
 in Hatshausen**

1. Mai 2026
 ab 11 Uhr
 Feuerwehrhaus Hatshausen

Jeder ist
 herzlich willkommen!

Hüpfburg für
 die Kinder

Für das leibliche Wohl
 ist gesorgt.

Freiwillige Feuerwehr Hatshausen

LESUNG

ERZÄHLT VON
 CHRISTIAN HÜSER & DR. RAINER WILLING

14. APRIL 2026
 19 UHR

"MUSCHEL-BÜCHEREI" WARSINGSFEHN
 EV.-ÖFFENTLICHE GEMEINDEBÜCHEREI "DIE MUSCHEL"
 DER EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE WARSINGSFEHN
 DR.-WARSING-STR. 93



Franziska Rolfes (*1999 - †2015)
HALBES HERZ - GANZ GELEBT
 "Ich schenke euch Geschichten aus meinem Leben"

EINTRITT FREI!



Ein Loch im Blatt und die Kraft weiterzuwachsen

Meine Zimmerpflanze hat ein Loch im Blatt. Kein Loch, das zur natürlichen Struktur der Pflanze gehört – ein richtiges Loch. Man könnte auch sagen: Sie ist kaputt. Doch es scheint ihr nichts auszumachen. Sie wächst weiter, und das Loch bleibt. Es hindert sie nicht am Wachstum.

Meine Recherche hat ergeben, dass eine Verletzung in einem Pflanzenblatt nicht so regeneriert wie die Wunde eines Menschen. Die Ränder der Blattverletzung verhärten sich, indem sich eine Schutzschicht bildet. Diese schützt die Pflanze davor, dass Krankheitserreger eindringen, und ermöglicht ihr, weiterzuwachsen.

Meine Zimmerpflanze wirkt, als störten sie die Verletzungen gar nicht. Sie sind ein Teil von ihr geworden und gehören nun sichtbar zum Ganzen.

Wenn ich auf mich und mein Leben schaue, ist es mir oft lieber, wenn meine Verletzungen und vermeintlichen Schwächen nach außen nicht wahrgenommen werden. Ich schweige, wenn mich etwas verletzt hat, und umgehe Situationen, in denen meine Schwächen sichtbar werden könnten.

Kurz nach der Auferstehung von Jesus erzählt die Bibel die Geschichte von Thomas, dem Zweifler. Er und andere Jünger treffen Jesus wieder. Thomas kann nicht glauben, dass Jesus wirklich auferstanden ist, und äußert offen seine Gedanken: dass er es kaum fassen kann, dass all das wirklich wahr sein soll. Um Thomas zu überzeugen, zeigt Jesus ihm seine durch die Kreuzigung entstandenen Wunden. Er geht damit ganz offen mit den Verletzungen um, die ihm zugefügt wurden.

Jesus macht damit etwas deutlich, das für meinen Glauben ein wichtiges Fundament darstellt: Verletzungen muss ich nicht verstecken. Sie sind ein Teil meiner Lebensgeschichte und hindern mich nicht daran, weiterzuwachsen. Im Gegenteil – durch Gottes Kraft können sie zu einem Ort werden, an dem Stärke und Hoffnung sichtbar werden.

An vielen Stellen in der Bibel lesen wir, dass wir gerade durch unsere Schwächen und Verletzungen stark werden können, weil Gottes Kraft in uns wirkt. Die Geschichte von Thomas erinnert mich daran. Viele sehen seinen Zweifel als Schwäche. Ich jedoch sehe jemanden, der seine Gedanken ehrlich äußert – etwas, das wahrscheinlich viele innerlich bewegte.

Thomas' Zweifel führten dazu, dass aus dem Loch, das durch den Tod von Jesus entstanden war, neue Hoffnung erwuchs – nicht aus dem Loch selbst, sondern weil Jesus auferstanden ist. Der Schrecken blieb; schließlich hatten die Jünger geglaubt, ihren Freund verloren zu haben, und sein Tod hatte ein Loch in ihr Leben gerissen. Doch an diesem Rand begann die Hoffnung zu wachsen, als Jesus ihnen seine Verletzungen zeigte. So wurde der Rand des Loches gestärkt und sie konnten erkennen: Er ist wirklich auferstanden und schenkt der Welt eine Hoffnung, die über das irdische Leben hinausreicht.



Wimke Keil

Ich möchte lernen – von meiner Zimmerpflanze, die trotz Verletzungen weiterwächst, und von der Hoffnung, die Jesus uns gerade durch seine Verletzungen schenkt. Ich lade dich ein, diese Hoffnung in dein Leben zu lassen und dadurch neue Perspektiven zu gewinnen.

Wimke Keil
Landessekretärin im CVJM Landesverband Ostfriesland e.V.

**Das Leben ist ein Geschenk.
Ein liebevoller Abschied auch.**

Johann
Jürgens
Bestattungen



Filsum | 04957 - 912070

**Bestattungshaus
Amelsberg**

Holtland | 04950 - 937999

Leer | 0491 - 9191616

info@juergens-bestattungen.de

Wenn die Endlichkeit uns an das Leben erinnert



Wir Menschen spüren eine leise Unsicherheit, wenn wir an unsere Endlichkeit denken. Meistens richtet sich dieses Gefühl jedoch weniger auf das Sterben selbst als auf eine tiefere Frage: Habe ich mein Leben gelebt, oder bin ich oft nur durch den Alltag gegangen?

In der leisen Osterstimmung, die von Abschied und Neubeginn erzählt, darf sich ein Moment öffnen, in dem wir uns wieder den Gedanken zuwenden, die im Alltag leicht untergehen.

Gerade dann wird spürbar, dass das Leben nicht nur aus Terminen, Pflichten und Gewohnheiten besteht. Es erinnert uns daran, den Blick nach innen zu wenden und ei-

nen Moment über die eigene Endlichkeit nachzudenken. Dabei kann die Frage entstehen, wie wir unser Leben eigentlich führen möchten. Wenn wir uns dafür bewusst Zeit nehmen, können Gedanken auftauchen, die im Alltag oft verborgen bleiben: unerfüllte Wünsche, aufgeschobene Träume oder Seiten in uns, die im täglichen Leben zu wenig Beachtung gefunden haben.

Es lohnt sich, diesen Gedanken nicht sofort beiseitezuschieben, sondern ihm Aufmerksamkeit zu schenken – nicht als Bedrohung, sondern als leise Erinnerung daran, dem eigenen Leben bewusster zu begegnen und dem, was wirklich wichtig ist, wieder mehr Bedeutung zu geben. Dabei können Fragen auftauchen, die uns näher zu uns selbst führen. Zum Beispiel: Was ist mir in meinem Leben wirklich wichtig? Was möchte ich noch erleben, aussprechen oder vielleicht verändern?

Mit genau solchen Fragen beschäftigt sich die Thanatopsychologie. Der Begriff verbindet das griechische Wort Thanatos, das für Tod steht, mit der Psychologie – der Lehre vom menschlichen Erleben. Entgegen der ersten Erwartung richtet sich dieser Blick jedoch nicht in erster Linie auf das Sterben, **sondern auf das Leben.**

WOHLFÜHLBÄDER

von Ihrem Badexperten aus Moormerland

Jetzt Termin vereinbaren!
T. 04954-1569



GÖRTEMAKER
SANITÄR . HEIZUNG . LÜFTUNG . SOLAR

Sie fragt danach, was geschieht, wenn Menschen sich ihrer eigenen Endlichkeit bewusst werden – und wie dieses Bewusstsein den Blick auf das Leben verändern kann. Häufig beginnt in solchen Momenten eine leise Wandlung: Was wirklich wichtig ist, rückt stärker in den Vordergrund, Beziehungen gewinnen an Tiefe und manches, das zuvor viel Bedeutung hatte, verliert an Gewicht. Menschen, die durch Verlust, Krankheit oder auch durch einen inneren Reifungsprozess mit der eigenen Vergänglichkeit in Berührung kommen, berichten deshalb oft von einer tiefen inneren Veränderung – verbunden mit dem wachsenden Wunsch nach Echtheit, nach Verbundenheit und nach einem Leben, das sich stimmig und sinnhaft anfühlt.

In dem Moment, in dem ein Mensch die eigene Endlichkeit innerlich annehmen kann, verändert sich auch die Perspektive auf das Dasein. Aus Angst kann ein bewussteres Wahrnehmen entstehen, aus innerer Enge können Ruhe und Dankbarkeit wachsen. Dabei wird ein einfacher Zusammenhang erkennbar: Was wir verdrängen, wirkt im Hintergrund weiter. Was wir jedoch bewusst wahrnehmen und fühlen, kann sich verändern. Trauer, Angst und Schmerz müssen nicht beseitigt werden – sie wollen zunächst verstanden werden. Wenn Gefühle gesehen und zugelassen werden, kann sich auch ihr innerer Ausdruck wandeln.

Sterben ist dabei nicht nur ein biologischer Vorgang. Es ist auch ein seelischer Prozess – ein Loslassen, das uns im Leben immer wieder begegnet. Wir erleben viele kleine Abschiede: wenn Beziehungen enden, wenn Lebensphasen sich wandeln, wenn Kinder erwachsen werden oder wenn alte Rollen nicht mehr zu uns passen. Jeder Abschied trägt zugleich den Keim eines Neubeginns in sich.

Eine zentrale Frage bleibt dabei oft im Raum: **Wie leben wir eigentlich, solange wir leben?**

Viele Menschen berichten am Ende ihres Lebens weniger von materiellen Dingen, die sie versäumt haben, sondern von dem, was unausgesprochen geblieben ist. Von Gesprächen, die nie geführt wurden. Von Entschuldigungen, die nicht ausgesprochen wurden. Von Wahrheiten, die aus Angst zurückgehalten wurden. Und von Begegnungen, die sie gern noch einmal bewusst erlebt hätten.

Den Mut zu haben, im Leben ehrlich zu sein, Beziehungen zu klären und Verantwortung für den eigenen Weg zu übernehmen, kann eine große seelische Entlastung bedeuten – nicht aus einem moralischen Anspruch heraus, sondern aus Selbstfürsorge. Ein bewusst gelebtes Leben hinterlässt weniger innere Last und mehr Frieden.

Aus der Perspektive der Thanatopsychologie zeigt sich immer wieder: Loslassen am Lebensende fällt häufig leichter, wenn ein Mensch sein Leben bewusst gestaltet

hat und das Gefühl entstehen konnte, dass Wesentliches seinen Platz gefunden hat. Der Übergang kann dann stiller werden – weniger geprägt von innerem Festhalten, sondern getragen von einer gewissen Leichtigkeit. Wer sich mit der eigenen Endlichkeit auseinandersetzt, beginnt oft auch, das Leben selbst bewusster zu schätzen: Zeit wird kostbarer, Begegnungen bewusster.

Gerade die Tage vor Ostern erinnern daran, dass Abschied und Neubeginn im Leben eng miteinander verbunden sind. Sie laden dazu ein, für einen Moment innezuhalten und den Blick auf das eigene Leben zu richten – auf das, was uns wirklich wichtig ist.

Vielleicht liegt darin eine stille Erkenntnis: Das Leben wartet nicht auf den richtigen Zeitpunkt, sondern geschieht jetzt – in unseren Begegnungen, Entscheidungen und in den kleinen Momenten des Alltags. Gerade im Bewusstsein unserer Endlichkeit wird sichtbar, dass das Leben nicht dadurch kostbar ist, dass es ewig dauert, sondern dadurch, dass wir es wirklich leben.

Ein Artikel von Monika Postina-Janssen

AUCH ONLINE!
www.na-so-was-aden.de



B & M **Fernsehtechnik | TV HiFi Sat**

Upgrade für dein Zuhause!

Du suchst Geräte, die halten, was sie versprechen?
 Bei uns findest du die „Big Player“ der Hausgeräte an einem Ort!

Egal ob Waschen, Kühlen oder Kochen – wir beraten dich ehrlich und kompetent.

SIEMENS

BOSCH

Wir bieten einen Reparaturservice!

Anton Baumann & Stefan Meyer OHG
 Koloniestraße 2, 26802 Moormerland
 Tel.: 04954 8932690

Gesundheitstipps von dem Kardiologen Stephan Fuhs – Herzvorsorge in 5 Minuten



Unter dem Motto „Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts“ präsentiert „Na so was“ eine monatliche Kolumne, um verschiedene medizinische Informationen und Tipps mit Ihnen zu teilen. Als Kolumnist konnte die Redaktion den Kardiologen Stephan Fuhs gewinnen, der gemeinsam mit Michael Henne die kardiologische Praxis in Leer betreibt. Heute geht es um Herzvorsorge.

Warum Herzkranke Ibuprofen nicht nehmen sollten

Schmerzen schränken je nach Stärke und Dauer im Alltag ordentlich ein. Wer schnell beschwerdefrei sein möchte, greift zu einem der bekannten und meist rezeptfreien Schmerzmittel. Wie bei jedem Medikament kann es allerdings auch hier unerwünschte Nebenwirkungen geben – besonders Menschen mit einer Herzerkrankung sind gefährdet. Schon eine kurze Einnahmezeit von Ibuprofen kann die Herzleistung bei Herzkranken stark verschlechtern – und sogar das Sterberisiko erhöhen. Doch wie wirkt sich Ibuprofen genau auf den Körper beziehungsweise auf das Herz aus?

Welche Nebenwirkungen hat Ibuprofen?

Ibuprofen ist ein weit verbreitetes Schmerzmittel, das oft auch zur Senkung von Fieber in der Selbstmedikation eingesetzt wird.

Die möglichen Nebenwirkungen von Ibuprofen im Überblick:

- Magen-Darm-Beschwerden bis hin zu Magenblutungen
- Nierenfunktionsstörungen
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Blutdruckerhöhung
- Beeinträchtigung des Flüssigkeitshaushalts
- Effekte auf die Blutgerinnung

Bevor Sie also Ibuprofen einnehmen, fragen Sie lieber noch einmal den Arzt oder Apotheker.

Kardiologische Praxis Leer
Michael Henne & Stephan Fuhs
Christine-Charlotten Straße 6A
26789 Leer

Telefonische Terminvereinbarung
unter: 0491-4881
E-Mail: info@kardiologie-leer.de

Sprechzeiten:
Montag bis Freitag:
jeweils von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Für ALLE aus Moormerland, Leer und Umgebung

JETZT NEU IN VEENHUSEN



Nutzen Sie Ihren
kostenlosen Schnuppertag

04954 - 93 65 60
info@haus-am-weidenweg.de
www.haus-am-weidenweg.de

Weidenweg 9b - 26802 Moormerland / Veenhusen



Dieter Baumann am Sorgentelefon

Der CDU-Kreistagsabgeordnete Dieter Baumann (Warringsfehn), der auch Mitglied des Rates der Gemeinde Moormerland ist, ist nach wie vor über das „Sorgentelefon“ zu erreichen. Leute, die Probleme unter anderem mit öffentlichen Verwaltungen haben, können sich vertrauensvoll an ihn wenden.

„Ich habe das Sorgentelefon 1986 eingerichtet. Damals, also vor 40 Jahren, bin ich erstmals in den Leeraner Kreistag und den Rat der Gemeinde Moormerland gewählt worden“, sagt der 76-Jährige. In den vier Jahrzehnten konnte er sehr vielen Menschen helfen und unterstützend zur Seite stehen. Die oft freundliche Resonanz war und ist natürlich auch Ansporn, das „Sorgentelefon“ über

die vielen Jahre als Anlaufstelle zu erhalten.

Hilfesuchende können montags bis donnerstags in der Zeit von 8 bis 13 Uhr unter der Telefonnummer 04954/948711 anrufen oder sich einen Gesprächstermin mit Dieter Baumann geben lassen.



Dieter Baumann

50 Jahre zwischen der ersten und letzten Sitzung des Gemeinderates an alter Stelle

Dieter Baumann (CDU), Ratsvorsitzender in Moormerland, wickelt bei der Ratssitzung im März kurz von der Tagesordnung ab, um auf einen historischen Moment aufmerksam zu machen. „Vor 50 Jahren war in diesem Raum die erste Sitzung des Gemeinderates“, erinnerte er die Anwesenden. „Und heute ist die letzte an dieser Stelle.“

Tatsächlich wird die Sitzung vom 12. März 2026 die letzte gewesen sein, für die der Gemeinderat im alten Rathaus

zusammengekommen ist, das 1976 gebaut wurde. Die nächste öffentliche Ratssitzung ist für den 24. Juni dann im neuen Rathaus geplant.

Die Verwaltung wird mit dem Umzug in das neue Rathaus voraussichtlich schon im April beginnen. Das Foto zeigt Dieter Baumann (links) mit Bürgermeister Hendrik Schulz im alten Ratssaal.

VON DER **AHE · SANDER**

RECHTSANWÄLTE FACHANWÄLTE NOTAR



Rechtsanwälte,
Fachanwälte und Notar

Stefan von der Ahe
Niklas Sander

Koloniestraße 84
26802 Moormerland
Fon: (0 49 54) 95 70-0
Fax: (0 49 54) 95 70-60
www.vdas-anwaelte.de
info@vdas-anwaelte.de

Freilichttheater „Friesische Freiheit“ – Eine kulturelle Großveranstaltung in Ostfriesland 2026

Die Arbeitsgemeinschaft Ostfriesischer Volkstheater e. V., ein Zusammenschluss von 49 Theaterbühnen Ostfrieslands, hat Großes vor: Direkt an der Klosterstätte in Ihlow wird ab dem 24. Juli 2026 das Freilichttheater „Friesische Freiheit“, geschrieben von Erhard Brüchert, zu sehen sein.

Die Friesische Freiheit gilt bis heute als eine Besonderheit Ostfrieslands. Vom 11. bis zum 14. Jahrhundert war sie eine einzigartige Gesellschaftsform in ganz Europa. Während überall sonst Grafen und Herzöge regierten und Recht sprachen, waren die Friesen „frei“, hatten ihre eigenen Gesetze und lebten eine frühe Form der Demokratie. Schon wer Ostfriesland über die Autobahn erreicht, wird von den Hinweisschildern zur „Friesischen Freiheit“ begrüßt.

In dem Freilichtstück wirken Schauspieler von 15 Bühnen Ostfrieslands sowie Kinder, Musiker und Nebendarsteller mit – insgesamt ca. 100 Personen auf der Bühne. Darüber hinaus sind etwa 120 weitere Personen im Hintergrund für den Bühnenbau, die Maske, Kostüme, Technik und den Markt im Einsatz. Regie führt der Profiregisseur René Schack aus Oldenburg. Die Proben laufen bereits fleißig und auch alle weiteren Vorbereitungen steuern auf ihren Höhepunkt zu.



Spieltermine 2026

Gespielt wird jeweils um 19:00 Uhr an folgenden Tagen:

24.07., 25.07., 26.07.,
28.07., 31.07., 01.08.,
02.08., 05.08., 07.08.,
08.08., 09.08., 11.08.,
12.08. und 14.08.2026.

Zusätzliche Nachmittagsvorstellungen um 14:00 Uhr:
Am 02.08.2026 und
09.08.2026.

Dem Freilichttheater ist ein großer mittelalterlicher Markt angeschlossen, der jeweils bereits eineinhalb Stunden vor Spielbeginn öffnet. Weitere Informationen finden Sie unter www.arge-ov.de.

Ticket-Vorverkauf

Karten sind ab sofort erhältlich:

Online: www.nordwest-ticket.de

Vor Ort: Bei allen Vorverkaufsstellen

von Nordwest Ticket sowie bei
der Tourist-Info Ihlow

Telefonisch: 04945-9999772



IMPRESSUM:

Verlagsleitung: Giesela Aden
Edzardstraße 19 | 26802 Moormerland

Redaktionsleitung: Hans-Jürgen Aden
Tel. 04954 6029 | Mobil: 0152 56327006
hans-juergen.aden@gmx.de

Auflage: 18.200 Stück

Druck: Druckkontor Emden | Emden



125 Jahre CVJM Neermoor e. V. – ein Grund zum Feiern!



Am 14. April 1901 gründeten elf junge Männer unter der Leitung von Superintendent Pastor Philippus Hamer den CVJM in Neermoor. Inspiriert von einem Besuch in Emden, wo es bereits einen CVJM gab, entschied man sich, einen solchen Jünglingsverein auch in Neermoor zu gründen.

Als Grundlage für die Arbeit dient bis heute die Pariser Basis.

Schnell entwickelte sich eine größere Gruppe junger Leute, die sich regelmäßig im Studierzimmer des Pastors traf. Bereits ein Jahr nach der Gründung wurde der Posaunenchor als erste Dienstgruppe ins Leben gerufen. So ging die Entwicklung laufend weiter und es wurden verschiedene altersgerechte Gruppen gebildet.

Schnell wurde klar, dass das Arbeitszimmer in der Pastorei zu klein werden würde, und es wurde nach Alternativen gesucht. Man wurde mit dem alten Schulgebäude fündig und kaufte dieses Gebäude mitten in Neermoor. Am 24. Oktober 1909 wurde das erste Vereinshaus eingeweiht. Der Verein hat zwei Kriege überstanden und die Arbeit wurde trotz des Verbots durch die NSDAP fortgesetzt.

Nachdem das Vereinshaus an der Süderstraße nicht mehr zeitgemäß, baufällig und viel zu klein geworden war, wurde zusammen mit der Kirchengemeinde – für die wir seit unserer Gründung in der Jugendarbeit tätig sind – beschlossen, ein modernes Gemeindehaus an der Kirchstraße zu bauen. Seit der feierlichen Eröffnung 1962 finden hier bis heute unsere Gruppen- und Chorstunden statt.

Ein Jahr später, 1963, wurde aus dem Christlichen Verein Junger Männer der Christliche Verein Junger Menschen. Die Frauengruppe, die sich bis zu diesem Datum als eigenständige Gruppe traf, konnte nun direkt in den CVJM integriert werden. Viele Gruppen sind seitdem entstanden und haben größtenteils bis heute Bestand. Kern der heutigen Arbeit ist die Kinder-, Jugend- und Chorarbeit, aber auch einige Erwachsenengruppen treffen sich regelmäßig. Insgesamt neun Gruppen unterschiedlichen Alters kommen größtenteils wöchentlich zusammen, um Gottes Wort zu hören, gemeinsam Spiele zu spielen, zu basteln oder Musik zu machen.

Auch Aktionen wie die Weihnachtsbaumabholaktion, die in diesem Jahr bereits zum 55. Mal stattgefunden hat, sind bei den Teilnehmern sehr beliebt und werden von den Bewohnern in Neermoor geschätzt. Ein besonderes Highlight ist unsere Sommerfreizeit, die wir jedes Jahr organisieren und durchführen. Die erste Freizeit fand direkt nach dem Krieg statt. Auch wenn wir mittlerweile im Vergleich zu früheren Zeiten sehr komfortabel untergebracht sind, ist das Grundkonzept immer noch ähnlich: Mit Abenteuern, Spiel, Spaß und toller Gemeinschaft die

frohe Botschaft von Jesus Christus weitergeben. Dieses Anliegen zieht sich wie ein roter Faden durch unsere gesamte Vereinsgeschichte und ist das Fundament unserer Arbeit.



Sommerfreizeit 2025 in Wilnsdorf

Im letzten Jahr waren wir mit 113 Teilnehmern in Wilnsdorf im schönen Siegerland und haben dort eine sehr schöne Freizeitwoche genossen. Die Mischung aus Kinder-, Jugend-, Erwachsenen- und Familienfreizeit macht unsere Freizeit aus. Neben Programmpunkten in den verschiedenen Altersgruppen gibt es auch viele gemeinsame Aktivitäten.

In diesem Jahr fahren wir vom 11. bis 18. Juli nach Wuppertal. Einige Plätze sind noch frei; meldet euch also gerne an und erlebt eine spannende, erlebnisreiche Woche in toller Gemeinschaft. Weitere Informationen und Einblicke findet ihr unter www.cvjm-neermoor.de oder auf unserem Instagram-Account.

Ohne unsere ca. 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die Sommerfreizeit, Gruppenstunden und Aktionen des CVJM Neermoor ehrenamtlich planen und durchführen, wäre die Vereinsarbeit nicht möglich. Daher möchte ich mich ganz besonders bei dem Mitarbeiterteam und den Chorleitern für ihren Einsatz bedanken.

Der CVJM Neermoor ist ein Verein mit einer langen und traditionsreichen Geschichte, der hoffentlich noch viele Jahre Bestand haben wird. Wir jedenfalls freuen uns auf alles, was vor uns liegt. Wie bereits am Anfang erwähnt, feiern wir dieses Jahr 125 Jahre CVJM Neermoor. Unser Jubiläumsjahr beginnen wir am 26. April mit einem Festgottesdienst in der Neermoorer Kirche. Beginn ist um 10 Uhr. Der Gottesdienst wird von unserem Mitarbeiterteam vorbereitet und durchgeführt. Die Predigt wird der Generalsekretär des CVJM Deutschland, Herr Hansjörg Kopp, halten. Ihr seid alle recht herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf euch!

Des Weiteren planen wir ein großes Konzert am 12. September – seid also gespannt.

Euer CVJM Neermoor e. V.
Günther Jütting, Vorsitzender

STIHL®-SHOP



AKTION+++AKTION +++ AKTION

Wir räumen das Lager auf! Es gibt

15 % Rabatt

auf alle lagermäßig vorhandenen
Schiebemäher und Mähroboter.

(Solange der Vorrat reicht!)



STIHL
100
JAHRE

BIS ZU **100€**
CASH BACK

BIS ZU **250€**
CASH BACK

STIHL CASHBACK-AKTION 2026
Attraktives Cashback für ausgewählte Geräte

Frühjahrs-Check
Ist Ihr Gartengerät bereit für die Saison?
Nutzen Sie die kalten Tage für unseren
Inspektions- und Wartungsservice!



Ihr direkter Draht zum STIHL-SHOP:
Telefon 04946 89960-43

www.debuhrfirrel.de

Heinz de Buhr
Firreler Str. 115
26835 Firrel

Tel.: 04946 89960-0
Fax: 04946 767
info@firmadebuhr.de

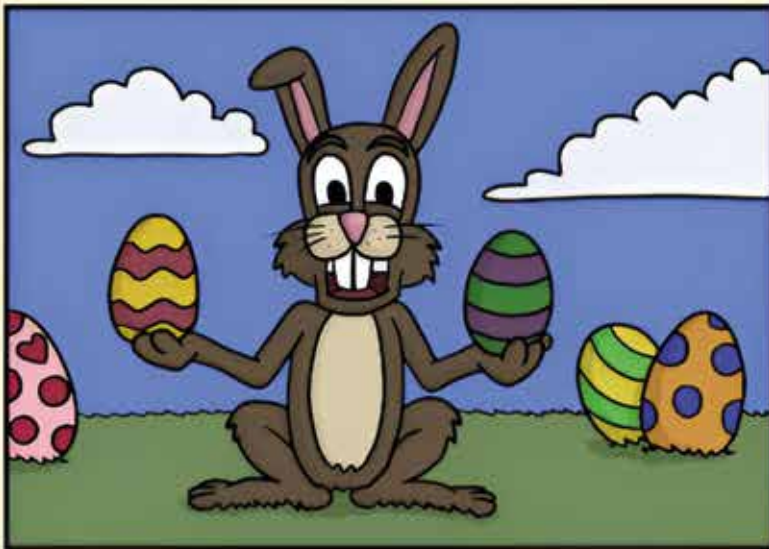


HEINZ
de Buhr

ERDARBEITEN UND LOHNBETRIEB E.K. • STRASSEN- UND TIEFBAU GMBH
LAND- UND BAUMASCHINENSERVICE GMBH

Na so was! – Kinner siet

IM UNTEREN BILD HABEN SICH 5 FEHLER VERSTECKT.
KANNST DU SIE ALLE FINDEN?



Leckere Quarkhasen

ZUM SELBERMACHEN

Du brauchst:



FÜR DEN TEIG:

- 250 GRAMM MAGERQUARK
- 70 GRAMM ZUCKER
- 1 PÄCKCHEN VANILLEZUCKER
- 1 EI
- 400 GRAMM MEHL
- 50 MILLILITER SPEISEÖL (RAPS- ODER SONNENBLUMENÖL)
- 50 MILLILITER MILCH
- 3 TAFELLÖFFEL BACKPULVER

AUßERDEM:

- 80 GRAMM FLÜSSIGE BUTTER
- 100 GRAMM ZUCKER ZUM BESTREUEN
- ZUCKERPERLEN UND/ODER ROSINEN



1.) ALLE ZUTATEN FÜR DEN TEIG IN EINE GROßE RÜHRSCÜSSEL GEBEN UND MIT EINEM HANDRÜHRGERÄT MIT KNETHAKEN ZU EINEM GLATTEN TEIG VERRÜHREN.

2.) DEN TEIG IN UMGEFÄHR 10 GLEICH GROßE TEILE AUFTEILEN. VON JEDEM TEIL AUS EINEM DRITTEL EINE KUGEL FORMEN UND AUS DEN ANDEREN ZWEI DRITTELEN EINE WURST FORMEN UND ZU EINEM V LEGEN. DIE KUGEL AUF DIE ECKE VOM V LEGEN UND PLATT DRÜCKEN. SO FORMT IHR DIE HASEN. AUF DIESE WEISE 2 BACKBLECHE MIT JE 5 HASEN BELEGEN.

3.) DIE HASEN MIT DEN ROSINEN UND ZUCKERPERLEN VERZIEREN, MIT DER HÄLFTE DER FLÜSSIGEN BUTTER BESTREICHEN UND IM VORGEHEIZTEN BACKOFEN BEI 180 GRAD 12-15 MINUTEN BACKEN.

4.) DIE NOCH WARMEN HASEN MIT DEM REST DER BUTTER BESTREICHEN UND MIT ZUCKER BESTREUEN. VOR DEM SERVIEREN ABKÜHLEN LASSEN.



"DER APRIL MACHT, WAS ER WILL"



Buchbesprechung

von Joachim Mittelstaedt

Telse Wulff: „Sturmflüsterin – Die Frauen von Helgoland“

Droemer, 14,99 €

Der Sturm der Geschichte bringt drei Frauen – Großmutter, Mutter und Tochter – auf Helgoland zusammen. In den Stürmen der Insel versuchen sie, ein lange gehütetes Familiengeheimnis aus den Zeiten des Krieges zu klären. Das ist gar nicht so einfach. Die Autorin hat ihren Roman entlang historischer Dokumente und Zusammenhänge aufgebaut. Denn auch auf der Nordseeinsel ist, gerade in den Zeiten zwischen 1933 und 1945, viel mehr passiert, als die stürmische Natur vermuten lässt. Eine Spurensuche, die nach und nach viel Leid, aber auch die Chancen einer Auseinandersetzung mit „Geschichte“ aufdeckt und einen starken Fokus auf Ehrlichkeit, Werte und starke Frauen legt.

Heinrich Steinfest: „Der betrunkene Berg“

Piper, 12,00 €

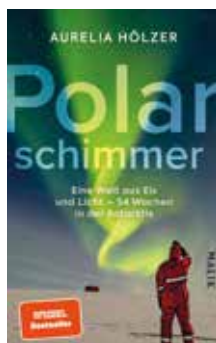
Der Autor ist 1961 geboren und lebt in der Nähe von Heidelberg. Mit diesem Roman hat er einen gänzlich ungewöhnlichen Plot entwickelt und aufgeschrieben. Den erzählt er uns gut und überaus spannend. Katharinas Buchhandlung liegt auf fast 2.000 Metern. Dort verbringt sie ihr Leben. Besonders die Zeit von November bis Dezember, wenn der Laden geschlossen bleibt und Katharina allein auf dem Berg ist, hat es ihr angetan. Diesmal aber ist alles anders. Auf einer Wanderung durch ihre verschneite Welt entdeckt die Buchhändlerin im Eis der Alpen einen dünn bekleideten, fast erfrorenen Mann. Der Fremde hat Namen und Gedächtnis verloren. Katharina gewährt ihm Unterschlupf, und nach und nach bringt das Schicksal Stück für Stück seine Erinnerungen zurück. Steinfest lässt uns Leser an dieser Entwicklung teilhaben und zeigt mit seinen berührenden Charakteren, wie manchmal der Zufall unser Leben in eine gänzlich neue Richtung lenkt.



Aurelia Hölzer: „Polarschimmer“

Malik, 22,00 €

Ein ganzes Jahr leben neun Techniker und Wissenschaftler auf der Neumayer-Station in der Antarktis, einer lebensfeindlichen Welt voller Sturm, Eis und Licht. Die Autorin, Ärztin und Stationsleiterin in Personalunion, beschreibt diese Zeit voller Liebe zum Detail und mit einem guten Gefühl für das, was eine solche Ausnahmesituation den Menschen abverlangt. Denn in der monatelangen Isolation ohne die technische Mög-



lichkeit, von außen einzufliegen, müssen sich die „Überwinterer“ völlig aufeinander verlassen. Neben Forschungsaufgaben der unterschiedlichen Wissenschaftler geht es auch immer um die Wartung der überlebenswichtigen Technik, um Reparaturen und nicht selten um die Lösung gänzlich unerwarteter Probleme – von der Reparatur eines Zahnes bis zur Lösung eines großen Abwasserproblems. Hölzer ist hier ein Bericht voller Leben mit einer großen Begeisterung für diese besondere Situation gelungen. Und vor allem mit einem guten Gespür für das, was soziale Beziehungen und das Menschsein in einer solchen Situation ausmachen.

„Mit dem Wohnmobil durch Italien“

Kunth, 29,95 €

Jetzt, wo die Tage wieder länger werden und es manchmal auch schon ein bisschen wärmer wird, kann man schon mal an den nächsten Urlaub denken. Da kommt dieses schön bebilderte Buch aus der Reihe „Unterwegs zuhause“ gerade recht. Der Band beschreibt ausführlich elf Routen zwischen der Toskana, Sardinien und der Adriaküste. Routen, die durch malerische Landschaften, historische Städte und gemütliche Dörfer führen. Natürlich gibt es auch immer praktische Tipps für das Leben und den Aufenthalt vor Ort. Das reicht von guten Stellplätzen über kulturelle Highlights in der Umgebung bis hin zu lohnenswerten Zwischenstopps bei der Anreise. Denn wenn man eine Gegend auf eigene Faust erkunden möchte, ist eine solide Recherche und Vorbereitung sehr wichtig. Da lässt dieser Band, auch mit zahlreichen Routenkarten und GPS-Tracks, keine Wünsche offen. Und anhalten, wenn einem danach ist, kann man bei dieser Reiseform ja ohnehin jederzeit.

Generationswechsel beim Schützenverein Moormerland e.V.: Neuer Vorstand stellt die Weichen für die Zukunft

Ein ereignisreicher Abend liegt hinter den Mitgliedern des Schützenvereins Moormerland. Am 23. Januar 2026 fand in Warsingsfehn die diesjährige Jahreshauptversammlung statt, die ganz im Zeichen des Umbruchs und der Erneuerung stand.

Nach langjähriger, engagierter Arbeit trat der gesamte bisherige Vorstand geschlossen zurück, um den Weg für eine neue Generation frei zu machen. Was in vielen Vereinen oft eine Herausforderung darstellt, verlief hier vorbildlich: In einer Atmosphäre voller Harmonie und in enger Absprache mit der gesamten Mitgliedschaft wurde die komplette Verjüngung der Führungsebene vollzogen.

Der neu gewählte Vorstand setzt sich aus einem motivierten Team zusammen, das nun die Geschicke des Vereins leitet:

- 1. Vorsitzender: Aiko Stulken
- 2. Vorsitzender: Daniel Pruin
- Kassenwartin: Sonja Brust-Pollmann
- Schriftführung: Jessica Schilling
- Sportleitung: Arne Busker
- Jugendsportleiter: Michael Broers



Die Mitglieder brachten ihre Freude über die Bereitschaft der „jungen Garde“ zum Ausdruck, Verantwortung zu übernehmen. Es herrscht Aufbruchstimmung im Verein, und die Versammlung blickt zuversichtlich auf das kommende Schützenjahr.

Wir wünschen dem neu formierten Team viel Erfolg und ein glückliches Händchen bei allen kommenden Aufgaben. Getreu dem Motto „Neue Besen kehren gut“ freuen wir uns auf frische Impulse und eine erfolgreiche Fortführung der Vereinstradition in Moormerland!

Coli
Entrümpelung & Service

Leistung auf hohem Niveau

Unser Leistungen

 Umzugs- und Transportdienstleistungen	 Montage- und Helfertätigkeiten, Grundstücks- und Gartenpflege
 Abriss- und Rückbauarbeiten	 Entrümpelungen
 Gebäudereinigung	

Kontaktieren Sie uns:
+49 163 1499447
26835 Holtland
info@coli-entruempelung-service.de
www.coli-Entruempelung-Service.de

Social Media :
DC_Dienstleistungen
DC_Dienstleistungen

Senden Sie uns eine Whatsapp

Jung, motiviert und bereit anzupacken – Denis Coli gründet Coli Entrümpelung & Service.

Mit 29 Jahren den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen, erfordert Mut, Motivation und eine klare Vision. Genau diesen Weg hat Denis Coli eingeschlagen. Mit der Gründung von Coli Entrümpelung & Service erfüllt er sich den Traum vom eigenen Unternehmen und möchte Menschen mit zuverlässiger und ehrlicher Arbeit unterstützen.

Denis Coli steht für Tatkraft und praktische Lösungen. Ob Entrümpelungen, Umzüge und Transporte, Gebäudereinigung, Garten- und Grundstückspflege oder Montage- und Rückbauarbeiten – sein Ziel ist es, Kunden schnell, professionell und unkompliziert zu helfen. Dabei legt er großen Wert auf saubere Arbeit, Pünktlichkeit und einen respektvollen Umgang mit seinen Kunden.

„Mir ist wichtig, dass sich meine Kunden auf mich verlassen können“, sagt Denis Coli. „Jeder Auftrag wird so erledigt, als wäre es mein eigener.“

Mit viel Engagement und Leidenschaft arbeitet der junge Unternehmer daran, sein Unternehmen Schritt für Schritt aufzubauen und sich einen Namen in der Region zu machen.

Coli Entrümpelung & Service steht für Zuverlässigkeit, Einsatz und echte Unterstützung im Alltag – genau dann, wenn Hilfe gebraucht wird.



Gewinnspiel „Freitags-Glück“ – Mitmachen lohnt sich

Freitags-Glück“, so heißt unser Spiel! Hierbei haben Sie jeden Monat die Chance auf einen ganz besonderen Glücksmoment!

So funktioniert's:

In jeder der kommenden Ausgaben verstecken wir sieben besonders gekennzeichnete Zahlen. Ihre Aufgabe ist es, diese Zahlen zu finden, zu addieren und sich das Ergebnis zu merken.

Und wie geht's weiter?

An jedem 3. Freitag im Monat zwischen 18:00 und 20:00 Uhr rufen wir bei einem der Teilnehmenden an und fragen nach dem Ergebnis. Wenn Sie richtig liegen, gewinnen Sie einen der tollen Preise!

Damit wir Sie anrufen können, benötigen wir Ihre Kontaktdaten (Wohnort, Straße und Telefonnummer). Schicken Sie diese Infos per E-Mail an hans-juergen.aden@gmx.de oder per Post an die „Na so was“ – Redaktion, Edzardstraße 19, 26802 Moormerland und teilen Sie mit, dass Sie an dem Gewinnspiel „Freitags-Glück“ teilnehmen möchten.

Kleiner Hinweis: Die Teilnahme ist kostenlos! Sie müssen nur 18 Jahre alt und damit einverstanden sein, dass wenn Sie gewinnen, Ihr Name und ein Foto in der „Na so was“ – Ausgabe veröffentlicht wird.

Unser Freitagsglücksge- winner ist Ingo Groß

Er ist aus Holtland und hat mit der richtigen Antwort „100“ ein Raclett-Grill mit heißem Stein gewonnen.



Ich werde nicht mitgerechnet

14

So könnten die Zahlen aussehen, die wir in unserem Magazin verstecken, es versteht sich, dass diese natürlich etwas kleiner dargestellt werden. Sie können jederzeit mitmachen!



STADTRADELN

**Samtgemeinde
Hesel**

STADTRADELN

Auch aufm Dorf!

3. bis 23. Mai 2026

Veranstaltungen im Überblick

02.05.2026 – 10:00 - 14:00 Uhr
Fahrradaktionstag

17.05.2026 – 10:00 Uhr
Tagestour nach Rorichum

21.05.2026 - 10:00 - 18:30 Uhr
Besichtigung des ALL Breinermoor

**und viele weitere spannende
Veranstaltungen.**

Radfahren für drei Wochen neu entdecken.
Bewegung und Fahrspaß warten.

Mehr Informationen unter: www.stadtradeln.de/sg-hesel

JETZT MITMACHEN
Einfach App laden
und anmelden

DANK FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON

Hier könnte Ihre Werbung stehen

Das Spiel für Jung und Alt

1 aus 100

Hey, beim Spiel „1 aus 100“ kannst du jederzeit mitmachen! Und das Beste? Jeden Monat winkt ein cooler Gewinn!

Wie mitmachen?

Schick uns einfach deine Zahl zwischen 1 und 100 – per Karte an die „Na so was“-Redaktion, Edzardstraße 19, 26802 Moormerland oder per Mail an hans-juergen.aden@gmx.de. Denk dran: nur eine Zahl pro Person! Deine Glückszahl gilt bis Dezember 2026, also hast du jeden Monat die Chance auf den Jackpot – ohne nochmals was zu senden!

Und wie wird gewonnen?

Die Glückszahl wird jeden Monat mit einem Zufallsgenerator ausgelost. Sollten mehrere gewinnen, entscheidet das Los. Mega spannend, oder?

Was wird gewonnen?

Jeden Monat gibt es einen tollen Preis - lasst Euch überraschen!

Kleiner Hinweis: Das Ganze ist kostenlos! Du musst nur 18 Jahre alt sein. Wenn du gewinnst, wird dein Name und Foto in der „Na so was“-Ausgabe veröffentlicht.

Viel Glück von der „Na so was“-Redaktion!



*Das war die Glückszahl
aus dem Monat März*



*Ines Ballin aus
Warsingsfehn hat ein
Mixerset gewonnen.*



Steuerberatungskanzlei Kuiper

Gertrud Kuiper – Steuerberaterin

Diplom-Kaufmann | Diplom-Finanzwirt (FH)

Hardwig Kuiper – Steuerberater

angestellt nach § 58 StBerG

- ▶ Steuererklärungen
Auch für Arbeitnehmer, Rentner,
Nebengewerbe und Mieteinkünfte
- ▶ Jahresabschlüsse

- ▶ Finanzbuchhaltungen
- ▶ Lohnbuchhaltungen
- ▶ Existenzgründungsberatung
- ▶ Steuerliche Beratung

Am Altenheim 13 | 26835 Hesel | Tel.: 04950-937000 | Fax: 04950-937002
Mail: info@kuiper-steuerberatung.de | Web: www.kuiper-steuerberatung.de



Die Versicherung der Ostfriesen

Überflutung durch Starkregen?

Überschwemmung?

Rückstau?

... sind **nicht** automatisch mitversichert!

Extremwetterereignisse nehmen zu!

Überschwemmungen infolge heftiger Regenfälle verursachen immer öfter hohe Schäden – auch in Ostfriesland. Sichern Sie Ihr Hab & Gut jetzt ab und erweitern Sie Ihre **Gebäude- und/oder Inventarversicherung** um eine **Elementarschadenversicherung**, damit Sie auf den finanziellen Folgen nicht sitzen bleiben.

Individuelle Versicherungs- & Finanzlösungen aus einer Hand!



Stefan Behrens

Westerwieke 109
26802 Moormerland
Tel. 04954 9547605



Markus Fritz

Auricher Straße 17
26835 Hesel
Tel. 04950 805205



Max Jobus

Hauptstraße 167
26802 Moormerland
Tel. 04954 94140

Sprechen Sie uns an und wir schauen gemeinsam nach der für Sie besten Lösung!

Unsere starken Partner:





z.B. ab
2,34 €
monatlich

**Familie schützen:
so wichtig.
Familie absichern:
so einfach.**

**Mit Deutschlands bester
Risikolebensversicherung.**

Vom günstigen Grundschutz bis zum Premiumschutz bleiben Sie mit der ERGO Risikolebensversicherung immer flexibel. Jetzt gleich hier informieren und abschließen.



**Generalagentur
Jens-Rainer Bohlsen**

Arend-Smid-Str. 4
26789 Leer (Ostfriesland)
Tel 0491 4542886
jens-rainer.bohlsen@ergo.de
jens-rainer-bohlsen.ergo.de

Einfach, weil's wichtig ist.

ERGO



Bereit
für die
*Grill-
saison?*

**Große Auswahl –
natürlich regional!**

Eckhoff

fleischerei-d-eckhoff.de